



Modulhandbuch

Bachelorstudiengang International Information Systems Management

Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik

Gemäß der geltenden Fassung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Information Systems Management an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 20. August 2010. Gültig ab dem Wintersemester 24/25.

Hinweis zur Weitergeltung älterer Fassungen eines Modulhandbuchs:

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Abweichungen im Modulangebot des Bachelors International Information Systems Management gegenüber der StuFPO vom 20.08.2010, zuletzt geändert am 28.09.2018

Folgende Module wurden gestrichen:

- *IIS-EAM-B Enterprise Architecture Management*
- *ISDL-IOM-B International Outsourcing Management*
- *IIS-E-Biz-B Electronic Business*
- *ISM-PT-B Methoden der Präsentation, Gesprächsführung und Diskussion*
- *ISM-TA-B Technikfolgeabschätzung / -bewertung*
- *SNA-ITSM-B IT-Service-Management*
- *SWT-SSP-B Soft Skills in IT-Projekten*
- *WiMa-B-01a Wirtschaftsmathematik I* sowie *WiMa-B-02a Wirtschaftsmathematik II*. Stattdessen sind die Module *WiMa-B-001 Wirtschaftsmathematik: Lineare Algebra* sowie *WiMa-B-002 Wirtschaftsmathematik: Analysis* zu absolvieren.

Folgende Module wurden umbenannt:

- *Con-B-01 Kosten, Erlös und Ergebniscontrolling* in *CTRL-B-01 Kosten- und Leistungsrechnung*
- *Org-B-02 Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien* in *Org-B-07 Internationalisierung: Strategie und Organisation*
- *UFC-B-02 Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling* in *Con-B-01 Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling*

Sonstige Änderungen:

- *EESYS-GEI-B Grundlagen der Energieinformatik*. Aufnahme in *Modulgruppe A4 Wahlpflichtbereich*. Studierende, die das Modul bereits im Profilbildungsstudium erfolgreich absolviert haben, können auf schriftlichen Antrag an den Prüfungsausschuss das genannte Modul in die Modulgruppe verschieben lassen.

Äquivalenzliste

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Modulen, deren Bezeichnung bzw. Kürzel geändert wurde, ohne dass damit eine wesentliche Änderung des Moduls verbunden ist. Sofern ein in der Spalte *bisheriges Modul* aufgeführtes Modul erfolgreich absolviert wurde, kann das in der Spalte *neues Modul* angegebene Modul nicht belegt werden.

Bisheriges Modul			neues Modul		
Modulkürzel	Modulbezeichnung	bis (Semester)	Modulkürzel	Modulbezeichnung	ab (Semester)
SEDA-GbIS-B	Grundlagen betrieblicher Informationssysteme	SoSe 18	ISM-EidWI-B	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	WS 18/19
SEDA-DMS-B	Datenbankmanagementsysteme	SoSe 18	MOBI-DBS-B	Datenbanksysteme	WS 18/19
SEDA-WI-Proj-B	Wirtschaftsinformatik-Projekt zur Systementwicklung	SoSe 18	WI-Projekt-B	Bachelorprojekt aus der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik	WS 18/19
SNA-IWM-B	Informations- und Wissensmanagement	SoSe 18	SNA-WIM-B	Wissens- und Informationsmanagement	WS 18/19
IntMan-B-04	Auslandsmarkteintritt – Strategie und Technik	SoSe 17	Org-B-02	Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien	WS 17/18
ISDL-LCR-B	Legal and Compliance Requirements for IT Governance	WS 18/19	ISM-LCR-B	Legal and Compliance Requirements for IT Governance	SoSe 19
SEDA-Datschu-B	Datenschutz	WS 18/19	ISM-DatSchu-B	Datenschutz	SoSe 19
SEDA-TA-B	Technikfolgeabschätzung / -bewertung	WS 18/19	ISM-TA-B	Technikfolgeabschätzung / -bewertung	SoSe 19
SEDA-PT-B	Methoden der Präsentation, Gesprächsführung und Diskussion	WS 18/19	ISM-PT-B	Methoden der Präsentation, Gesprächsführung und Diskussion	SoSe 19
KogSys-IA-B	Intelligente Agenten	SoSe 18	AI-KI-B	Einführung in die Künstliche Intelligenz	WS 18/19
ISDL-SaaS	Aktuelle Trends und Perspektiven der Unternehmenssoftware: Cloud, Consumerization, Big Data	SoSe 19	ISM-SaaS-B	Aktuelle Trends und Perspektiven der Unternehmenssoftware: Cloud, Consumerization, Big Data	WS 19/20

UFC-B-02	Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling	WS 20/21	Con-B-01	Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling	SoSe 21
Org-B-02	Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien	WS 20/21	Org-B-07	Internationalisierung: Strategie und Organisation	SoSe 21
ISDL-ExpWI-B	Experimentelle Forschung in der Wirtschaftsinformatik	SoSe 21	ISDL-DEXP-B	Digital Experimentation	WS 21/22
Con-B-01	Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling	SoSe 21	CTRL-B-01	Kosten- und Leistungsrechnung	SoSe 22
PuL-B-01	Produktions- und Logistikmanagement I	SoSe 22	PuL-B-101	Produktions- und Kostentheorie	WS 22/23
ISM-DatSchu-B	Datenschutz	WS 22/23	PSI-DatSchu-B	Datenschutz	SoSe 23
ISM-FIISM-B	Fundamentals of International IS Management	SoSe 23	ISPL-FIISM-B	Fundamentals of International IS Management	WS 23/24
ISM-ChangeMgmt-B	Change-Management	SoSe 23	ISM-CL-B	Change Leadership: Das Management von (digitalen) Transformationen und ihrer Leadership-Implicationen	WS 23/24
EESYS-IITP-B	Internationales IT-Projektmanagement	SoSe 24	AIC-IITP-B	Internationales IT-Projektmanagement	WS 24/25
IIS-EBAS-B	Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen	SoSe 24	IIS-EBAS-B	Entwicklung betrieblicher Anwendungssysteme	WS 24/25

Module

AIC-IITP-B: Internationales IT Projektmanagement.....	9
BAEES1.3: Mikroökonomik I.....	11
BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling.....	13
BSL-B-00: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.....	15
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung.....	16
BSL-B-02: Grundlagen internationaler Steuerlehre.....	18
BaIISM-Sem1-B: Bachelorseminar 1 aus der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaftslehre.....	19
BaIISM-Sem2-B: Bachelorseminar 2 aus der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaftslehre.....	21
CTRL-B-01: Kosten- und Leistungsrechnung.....	23
DSG-EiAPS-B: Einführung in Algorithmen, Programmierung und Software.....	25
EESYS-GEI-B: Grundlagen der Energieinformatik.....	28
EVWL: Einführung in die VWL.....	31
IIS-EBAS-B: Entwicklung betrieblicher Anwendungssysteme.....	33
IISM-PrakIntKon-B: Praktikum.....	35
IRWP-B-01: Buchführung.....	36
IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB.....	38
ISDL-DEXP-B: Digital Experimentation.....	40
ISDL-ITCon-B: IT-Controlling.....	42
ISDL-KIP-B: Künstliche Intelligenz in der betrieblichen Praxis.....	45
ISDL-MED-B: Management externer IT-Dienstleister.....	48
ISDL-WAWI-B: Wissenschaftliches Arbeiten in der Wirtschaftsinformatik.....	50
ISM-CL-B: Change Leadership: Das Management von (digitalen) Transformationen und ihrer Leadership-Implicationen.....	54
ISM-EidWI-B: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.....	56
ISM-ITC-B: IT-Consulting.....	59
ISM-LCR-B: Legal and Compliance Requirements for IT Governance.....	62
ISM-SaaS-B: Aktuelle Trends und Perspektiven der Unternehmenssoftware: Cloud, Consumerization, Big Data.....	65
ISPL-FIISM-B: Fundamentals of International IS Management.....	68

ISPL-MASI-B: Supplier relationships and mergers & acquisitions in the software industry.....	71
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements.....	73
MOBI-DBS-B: Datenbanksysteme.....	75
Org-B-04: Strategy and Competition.....	77
Org-B-07: Internationalisierung: Strategie und Organisation.....	79
PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements.....	81
PSI-DatSchu-B: Datenschutz.....	83
PSI-EDS-B: Ethics for the Digital Society.....	84
PuL-B-101: Produktions- und Kostentheorie.....	86
Recht-B-01: Öffentliches Recht mit Europabezug.....	88
Recht-B-02: Privatrecht.....	89
SNA-EAM-B: Enterprise Architecture Management.....	90
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement.....	92
Stat-B-01: Methoden der Statistik I.....	94
Stat-B-02: Methoden der Statistik II.....	96
VM-B-01: Sales and Marketing Management.....	98
WI-Projekt-B: Bachelorprojekt aus der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik.....	100
WI-Thesis-B: Bachelorarbeit.....	101
WiMa-B-001: Wirtschaftsmathematik: Lineare Algebra.....	102
WiMa-B-002: Wirtschaftsmathematik: Analysis.....	104
WiPäd-B-01: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.....	106

Übersicht nach Modulgruppen

1) Basisstudium (Bereich) ECTS: 180

In den Wahlpflichtbereichen der Modulgruppen A4, A6 und A8 sind Module im Gesamtumfang von 60 ECTS-Punkten unter Einhaltung der in der jeweiligen Modulgruppe geltenden Mindest- und Höchstgrenze zu absolvieren.

Studierende, die in der Modulgruppe A3 15 ECTS erbringen, absolvieren in den Wahlpflichtbereichen der Modulgruppen A4, A6 und A8 Module im Gesamtumfang von 63 ECTS-Punkten unter Einhaltung der in der jeweiligen Modulgruppe geltenden Mindest- und Höchstgrenze.

a) A1 Wirtschaftsinformatik (Modulgruppe) ECTS: 42

Studierende, die das Modul "DSG-Eidl-B Einführung in die Informatik" (9 ECTS-Punkte) absolviert haben, erbringen in der Modulgruppe A1 45 ECTS-Punkte. Das Modul DSG-EiAPS-B ist in diesem Fall nicht zu belegen.

aa) Modulgruppe A1 (Pflichtbereich) ECTS: 42

ISM-EidWI-B: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (6 ECTS, WS, SS).....	56
IIS-EBAS-B: Entwicklung betrieblicher Anwendungssysteme (6 ECTS, WS, SS).....	33
DSG-EiAPS-B: Einführung in Algorithmen, Programmierung und Software (6 ECTS, WS, jährlich).....	25
MOBI-DBS-B: Datenbanksysteme (6 ECTS, WS, SS).....	75
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	92
ISDL-ITCon-B: IT-Controlling (6 ECTS, WS, jährlich).....	42
WI-Projekt-B: Bachelorprojekt aus der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik (6 ECTS, WS, SS).....	100

b) A2 Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht (Modulgruppe) ECTS: 36

aa) Modulgruppe A2 (Pflichtbereich) ECTS: 24

Es ist entweder Recht-B-01 oder Recht-B-02 zu wählen.

BSL-B-00: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 ECTS, WS, SS).....	15
IRWP-B-01: Buchführung (6 ECTS, WS, jährlich).....	36
CTRL-B-01: Kosten- und Leistungsrechnung (6 ECTS, WS, jährlich).....	23
Recht-B-01: Öffentliches Recht mit Europabezug (6 ECTS, WS, jährlich).....	88
Recht-B-02: Privatrecht (6 ECTS, SS, jährlich).....	89

bb) Modulgruppe A2 (Wahlpflichtbereich) ECTS: 12

Es kann entweder BAEES1.3 oder EVWL gewählt werden.

IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB (6 ECTS, SS, jährlich).....	38
VM-B-01: Sales and Marketing Management (6 ECTS, SS, jährlich).....	98
PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements (6 ECTS, WS, jährlich).....	81
PuL-B-101: Produktions- und Kostentheorie (6 ECTS, SS, jährlich).....	86
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung (6 ECTS, WS, SS).....	16
BSL-B-02: Grundlagen internationaler Steuerlehre (6 ECTS, SS, jährlich).....	18
BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling (6 ECTS, SS, jährlich).....	13
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements (6 ECTS, WS, SS).....	73
EVWL: Einführung in die VWL (6 ECTS, WS, SS).....	31
BAEES1.3: Mikroökonomik I (6 ECTS, WS, SS).....	11

c) A3 Quantitative Methoden (Modulgruppe) ECTS: 18

Studierende, die bereits das Modul ETH absolviert haben, erbringen in der Modulgruppe A3 15 ECTS-Punkte. Das Modul Stat-B-02 ist in diesem Fall nicht zu belegen.

aa) Modulgruppe A3 (Pflichtbereich) ECTS: 18

WiMa-B-001: Wirtschaftsmathematik: Lineare Algebra (6 ECTS, WS, SS).....	102
WiMa-B-002: Wirtschaftsmathematik: Analysis (6 ECTS, WS, SS).....	104
Stat-B-01: Methoden der Statistik I (6 ECTS, WS, SS).....	94
Stat-B-02: Methoden der Statistik II (6 ECTS, WS, SS).....	96

d) A4 International Information Systems Management (Modulgruppe) ECTS: 30 - 36

Studierende, die bereits das Modul IntMan-B-01 absolviert haben, nicht aber das Modul EESYS-IITP-B, können dieses im Wahlpflichtbereich erbringen.

aa) Modulgruppe A4 (Pflichtbereich) ECTS: 6

AIC-IITP-B: Internationales IT Projektmanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	9
--	---

bb) Modulgruppe A4 (Wahlpflichtbereich) ECTS: 24 - 30

ISPL-FIISM-B: Fundamentals of International IS Management (6 ECTS, SS, jährlich).....	68
EESYS-GEI-B: Grundlagen der Energieinformatik (6 ECTS, WS, jährlich).....	28
Org-B-04: Strategy and Competition (6 ECTS, WS, jährlich).....	77
Org-B-07: Internationalisierung: Strategie und Organisation (6 ECTS, WS, jährlich).....	79

e) A5 Seminare (Modulgruppe) ECTS: 6

BallISM-Sem1-B: Bachelorseminar 1 aus der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaftslehre (3 ECTS, WS, SS).....	19
BallISM-Sem2-B: Bachelorseminar 2 aus der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaftslehre (3 ECTS, WS, SS).....	21

f) A6 IISM in der betrieblichen Praxis (Modulgruppe) ECTS: 12 - 15

Studierende, die in der Modulgruppe A3 15 ECTS-Punkte erbringen, absolvieren in der Modulgruppe A6 12-18 ECTS-Punkte.

aa) Modulgruppe A6 (Wahlpflichtbereich) ECTS: 12 - 15

ISDL-KIP-B: Künstliche Intelligenz in der betrieblichen Praxis (3 ECTS, WS, jährlich).....	45
ISDL-MED-B: Management externer IT-Dienstleister (3 ECTS, SS, jährlich).....	48
ISM-SaaS-B: Aktuelle Trends und Perspektiven der Unternehmenssoftware: Cloud, Consumerization, Big Data (6 ECTS, WS, jährlich).....	65
ISM-ITC-B: IT-Consulting (3 ECTS, WS, jährlich).....	59
ISM-CL-B: Change Leadership: Das Management von (digitalen) Transformationen und ihrer Leadership-Implicationen (3 ECTS, SS, jährlich).....	54
ISM-LCR-B: Legal and Compliance Requirements for IT Governance (3 ECTS, SS, jährlich).....	62
PSI-DatSchu-B: Datenschutz (3 ECTS, SS, jährlich).....	83
SNA-EAM-B: Enterprise Architecture Management (3 ECTS, WS, jährlich).....	90
ISPL-MASI-B: Supplier relationships and mergers & acquisitions in the software industry (3 ECTS, WS, jährlich).....	71

g) A7 Bachelorarbeit (Modulgruppe) ECTS: 12

aa) Bachelorarbeit (Teil-Modulgruppe) ECTS: 12

WI-Thesis-B: Bachelorarbeit (12 ECTS, WS, SS).....	101
--	-----

h) A8 Kontextstudium (Modulgruppe) ECTS: 18 - 24

Studierende, welche in der Modulgruppe A1 45 ECTS-Punkte erbringen, absolvieren in der Modulgruppe A8 18-21 ECTS-Punkte, davon 12-15 ECTS-Punkte durch Sprachmodule.

aa) Fremdsprachen (Teil-Modulgruppe) ECTS: 12 - 18

Module gemäß dem Angebot des Sprachenzentrums, ausgenommen Module der Bereiche Deutsch als Fremdsprache und Wirtschaftsdeutsch: <https://www.uni-bamberg.de/sz/studium/modulhandbuch/>

bb) Wissenschaftliches Arbeiten (Teil-Modulgruppe) ECTS: 3 - 6

ISDL-WAWI-B: Wissenschaftliches Arbeiten in der Wirtschaftsinformatik (6 ECTS, WS, jährlich)..... 50

WiPäd-B-01: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (6 ECTS, WS, SS)..... 106

cc) Philosophie/Ethik (Teil-Modulgruppe) ECTS: 0 - 6

PSI-EDS-B: Ethics for the Digital Society (3 ECTS, WS, jährlich)..... 84

dd) Allgemeine Schlüsselqualifikationen (Teil-Modulgruppe) ECTS: 0 - 6

ISDL-DEXP-B: Digital Experimentation (6 ECTS, WS, jährlich)..... 40

2) Profilbildungsstudium (Bereich) ECTS: 30

a) B1 Gelenktes Auslandsstudium (Alternative) ECTS: 30

Während des gelenkten Studienaufenthaltes an einer ausländischen Hochschule sollen mindestens 12 ECTS-Punkte erbracht werden. Die zu erbringenden Prüfungsleistungen sollen vor Antritt des Auslandsaufenthaltes mit dem zuständigen Prüfungsausschuss vereinbart werden (Learning Agreement). Im Auslandsstudium können Module erbracht werden, die entweder einem in Bamberg angebotenen Modul gemäß Anhang dieser Studien- und Fachprüfungsordnung entsprechen (keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen) oder fachsystematisch dem Studiengang zugeordnet werden können.

Werden im Auslandsstudium nicht alle 30 ECTS-Punkte des Profilbildungsstudiums erworben, so sind die fehlenden ECTS-Punkte durch zusätzliche Module aus dem Masterprogramm Wirtschaftsinformatik (A1) [Variante 90 ECTS] und/oder Bachelorprogramm Wirtschaftsinformatik (A1, A2) [Variante 210 ECTS] / International Information Systems Management (A4, A6) [Variante 210 ECTS] zu erbringen.

b) B2 Praktikum im internationalen Kontext (Alternative) ECTS: 30

aa) Praktikum im internationalen Kontext (Teil-Modulgruppe) ECTS: 12

IISM-PrakIntKon-B: Praktikum (12 ECTS, WS, SS)..... 35

bb) Masterprogramm WI / Bachelorprogramm WI/IISM (Teil-Modulgruppe) ECTS: 18

Weitere Module aus dem Masterprogramm Wirtschaftsinformatik (A1) [Variante 90 ECTS] und/oder Bachelorprogramm Wirtschaftsinformatik (A1, A2) [Variante 210 ECTS] / International Information Systems Management (A4, A6) [Variante 210 ECTS]

Modul AIC-IITP-B Internationales IT Projektmanagement <i>International IT Project Management</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Milad Mirbabaie		
Inhalte: Der Kurs vermittelt Fertigkeiten zum Management von und zur Mitarbeit in internationalen IT-Projekten. Behandelt werden alle Stufen entlang des Projektlebenszyklus von der initialen Betrachtung über die Planung, die Ausführung, das Projekt-Controlling und den Projektabschluss. Dabei finden sowohl traditionelle Vorgehensmodelle (z.B. Wasserfall- und V-Modelle) als auch agile Methoden (Scrum) Berücksichtigung. Behandelt werden ebenfalls Besonderheiten internationaler Teams und räumlich verteilter Projekte. Der Kurs verbindet die Vermittlung von Wissen zu Werkzeugen, etablierten Lösungstechniken, Bewertungsschemata etc. mit theoretischen Grundlagen und einer kritischen Auseinandersetzung bzgl. der Stärken und Grenzen der Ansätze.		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende sollen nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung in der Lage sein, IT-Projekte in kleinen und großen Organisationen zu initiieren, zu planen, zu leiten und zu überwachen. Dazu können sie aus den behandelten Methoden und Vorgehensmodellen geeignete auswählen, die Wahl begründen, die Ansätze an neue und bisher unbekannte Problemstellungen anpassen und basierend auf den theoretischen Grundlagen fundiert und adäquat weiterentwickeln.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: Keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: Keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Internationales IT Projektmanagement Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Milad Mirbabaie Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	4,00 SWS
Lernziele: Studierende sollen nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung in der Lage sein, IT-Projekte in kleinen und großen Organisationen zu initiieren, zu planen, zu leiten und zu überwachen. Dazu können sie aus den behandelten Methoden und Vorgehensmodellen geeignete auswählen, die Wahl begründen, die Ansätze an neue und bisher unbekannte Problemstellungen anpassen und basierend auf den theoretischen Grundlagen fundiert und adäquat weiterentwickeln.	
Inhalte:	

Der Kurs vermittelt Fertigkeiten zum Management von und zur Mitarbeit in internationalen IT-Projekten. Behandelt werden alle Stufen entlang des Projektlebenszyklus von der initialen Betrachtung über die Planung, die Ausführung, das Projekt-Controlling und den Projektabschluss. Dabei finden sowohl traditionelle Vorgehensmodelle (z.B. Wasserfall- und V-Modelle) als auch agile Methoden (Scrum) Berücksichtigung. Behandelt werden ebenfalls Besonderheiten internationaler Teams und räumlich verteilter Projekte. Der Kurs verbindet die Vermittlung von Wissen zu Werkzeugen, etablierten Lösungstechniken, Bewertungsschemata etc. mit theoretischen Grundlagen und einer kritischen Auseinandersetzung bzgl. der Stärken und Grenzen der Ansätze.	
Literatur: Wird im Kurs bekannt gegeben.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	

Modul BAEES1.3 Mikroökonomik I <i>Microeconomics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Guido Heineck		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden mit dem mikroökonomischen Denkansatz vertraut zu machen und Methodenkompetenz u.a. im Bereich der komparativ-statischen Analyse zu vermitteln.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Mikroökonomik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		4,00 SWS
Inhalte: Die Veranstaltung führt in die Denkweise, die Methodik und die Fragestellungen der Mikroökonomik ein. Im Vordergrund stehen dabei die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, allen voran von Individuen bzw. Haushalten sowie von Unternehmen. Inhaltliche Schwerpunkte sind: • Der Markt • Budgetbeschränkung, Präferenzen und Nutzen • Die Entscheidung • Nachfrage, Slutsky-Gleichung, Kaufen und Verkaufen • Konsumentenrente, Nachfrage, Gleichgewicht und Messung • Technologie, Gewinnmaximierung und Kosten • Das Angebot der Unternehmung und das Marktangebot		
Literatur: Pindyck, Robert S. und Daniel L. Rubinfeld (2018): Mikroökonomie. 9. Auflage. München: Pearson Studium. Ergänzend: Varian, Hal R. (2016): Grundzüge der Mikroökonomik. 9. Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg		
Prüfung		

Modul BFC-B-01 Einführung in das Banking und Finanzcontrolling <i>Introduction to Banking and Financial Control</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Research Assistants		
Inhalte: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit wesentlichen Aspekten der Themengebiete Banking und Finanzcontrolling. Studierende erlernen zunächst Grundlagen zur Rolle und Bedeutung von Finanzmärkten. Darauf aufbauend werden finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter Sicherheit und Unsicherheit thematisiert, Bezüge zur Rechnungslegung von Unternehmen hergestellt sowie die Finanzanalyse von Unternehmen erörtert. Darüber hinaus werden Finanzierungsinstrumente sowie die Kapitalstruktur von Unternehmen diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: • Studierende können grundlegende Konzepte des Finanzmanagements sowie der Finanzanalyse von Unternehmen beschreiben. • Studierende können grundlegende Verfahren der finanzwirtschaftlichen Entscheidungsrechnung anwenden. • Studierende kennen grundlegende Instrumente zur Finanzierung von Unternehmen.		
Sonstige Informationen: www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/einfuehrung-in-das-banking-und-finanzcontrolling/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Einführung in das Banking und Finanzcontrolling Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: • Ewert, Ralf and Alfred Wagenhofer (2014): Interne Unternehmensrechnung (8th ed.), Springer. • Perridon, Louis, Manfred Steiner and Andreas Rathgeber (2017): Finanzwirtschaft der Unternehmung (17th ed.), Vahlen. Weitere Quellen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.		
2. Einführung in das Banking und Finanzcontrolling Lehrformen: Übung		2,00 SWS 2.0 ECTS

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt.	

Modul BSL-B-00 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre <i>Introduction to Business Administration</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: • Betriebswirtschaftliche Prinzipien • Konstitutive betriebswirtschaftliche Entscheidungen (Rechtsformen, Standortwahl) • Betriebswirtschaftliche Funktionen (Organisation, Personal, Marketing, Produktion, Finanzierung, Investition, Rechnungswesen, Steuern, etc.) • Rahmenbedingungen betriebswirtschaftlichen Handelns		
Lernziele/Kompetenzen: Die Einführung in die BWL soll einen Überblick über die verschiedenen Fragestellungen der BWL geben und insbesondere die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilgebieten der BWL aufzeigen. Dadurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Fragestellungen besser in den Gesamtkontext der BWL einordnen zu können.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	1,00 SWS 2.0 ECTS

Modul BSL-B-01 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung <i>Basics of Business Taxation</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: • System der Steuerarten in Deutschland • Steuern als Finanzierungsinstrument des Staates • Steuersubjekt, -objekt und -tarife • Systeme der Unternehmensbesteuerung • Einführung in die Steuerarten • Einkommensteuer • Gestaltungsbeispiele und Steuerwirkungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das deutsche Steuersystem sowie die wesentlichen Steuerarten, insbesondere die Einkommensteuer. Im Mittelpunkt stehen neben den Kenntnissen zu Steuersubjekt, Steuerobjekt und Tarif der Ertragsteuerarten die Interdependenzen zwischen den Steuerarten sowie die Ermittlung von Steuerwirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen. Zum Vergleich werden dem deutschen Steuersystem auch internationale Systemausprägungen gegenüber gestellt.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch		1,00 SWS 2.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: WS, SS	
-----------------------------------	--

Modul BSL-B-02 Grundlagen internationaler Steuerlehre <i>Basics of International Taxation</i>		6 ECTS / 180 h 56 h Präsenzzeit 124 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: • Rechtsquellen für die Besteuerung grenzüberschreitender Sachverhalte • Unilaterale Regelungen • Doppelbesteuerungsabkommen • OECD-Musterabkommen • Steuerliche Regelungen auf EU-Ebene • Beschränkte Steuerpflicht (ESt, KSt, ErbSt) • Betriebsstättenbegriff		
Lernziele/Kompetenzen: Bei international tätigen Unternehmen und natürlichen Personen besteht regelmäßig das Problem des multinationalen Steuerzugriffs. Um Doppelbesteuerung sowie steuerfreie Einkünfte zu vermeiden, besteht ein internationales Geflecht von Steuerregelungen aus unilateralen nationalen Regelungen, bilateralen sowie supranationalen Abkommen. Von wesentlicher Bedeutung sind dabei die Rahmenbedingungen der EU. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, diese Regelungen anzuwenden und zur Steuergestaltung zu nutzen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen internationaler Steuerlehre Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen internationaler Steuerlehre Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul BallSM-Sem1-B Bachelorseminar 1 aus der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaftslehre <i>Bachelor Seminar in Information Systems or Business Administration</i>		3 ECTS / 90 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Tim Weitzel		
Inhalte: Eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines Themas aus dem gewählten Fachgebiet mit wissenschaftlichen Methoden.		
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzerwerb in den Bereichen kritische und systematische Literaturanalyse, Strukturierung komplexer Sachverhalte, bewertender Vergleich konkurrierender Ansätze. Professionelle Präsentation von Fachthemen. Erlernen des Verfassens wissenschaftlicher Arbeiten.		
Sonstige Informationen: Es ist ein Bachelorseminar aus einem der Fachgebiete Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaftslehre zu wählen. Die Seminarthemen werden über die jeweiligen Homepages der Lehrstühle bekannt gegeben.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Bachelorseminar Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Inhalte: Die Inhalte der Bachelorseminare werden von jedem Lehrstuhl festgelegt und bekannt gegeben.	
Literatur: Die Literatur wird zu Beginn eines Seminars bekannt gegeben.	

Prüfung Hausarbeit mit Referat Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung Beschreibung: Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit sowie ein Referat zu erbringen. Die Bearbeitungsfrist der Hausarbeit und die Prüfungsdauer des Referats werden	
---	--

zu Beginn einer jeden Lehrveranstaltung von der Seminarleiterin bzw. dem Seminarleiter bekannt gegeben.	
---	--

Modul BallSM-Sem2-B Bachelorseminar 2 aus der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaftslehre <i>Bachelor Seminar in Information Systems or Business Administration</i>		3 ECTS / 90 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Tim Weitzel		
Inhalte: Eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines Themas aus dem gewählten Fachgebiet mit wissenschaftlichen Methoden.		
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzerwerb in den Bereichen kritische und systematische Literaturanalyse, Strukturierung komplexer Sachverhalte, bewertender Vergleich konkurrierender Ansätze. Professionelle Präsentation von Fachthemen. Erlernen des Verfassens wissenschaftlicher Arbeiten.		
Sonstige Informationen: Es ist ein Bachelorseminar aus einem der Fachgebiete Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaftslehre zu wählen. Die Seminarthemen werden über die jeweiligen Homepages der Lehrstühle bekannt gegeben.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Bachelorseminar Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Inhalte: Die Inhalte der Bachelorseminare werden von jedem Lehrstuhl festgelegt und bekannt gegeben.	
Literatur: Die Literatur wird zu Beginn eines Seminars bekannt gegeben.	

Prüfung Hausarbeit mit Referat Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung Beschreibung: Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit sowie ein Referat zu erbringen. Die Bearbeitungsfrist der Hausarbeit und die Prüfungsdauer des Referats werden	
---	--

zu Beginn einer jeden Lehrveranstaltung von der Seminarleiterin bzw. dem Seminarleiter bekannt gegeben.	
---	--

Modul CTRL-B-01 Kosten- und Leistungsrechnung <i>Cost Accounting</i>		6 ECTS / 180 h 56 h Präsenzzeit 124 h Selbststudium
(seit SS23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Schiemann		
Inhalte: In dem Modul werden folgende Themen behandelt: • Aufgaben und Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung; • Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerstück- und -zeitrechnung auf Basis der Vollkostenrechnung; • Teilkostenrechnung mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, bspw. in der Deckungsbeitragsrechnung; • Gegenüberstellung der Ist- mit der Plankostenrechnung.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, den Aufbau der Kostenrechnung sowie deren Systeme zu verstehen. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Anwendungsvoraussetzungen für diese Systeme kennen sowie die Kostenrechnung und deren Systeme als Grundlage für Beurteilungen und Entscheidungen in Unternehmen nutzen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/controlling Studierende, die das Modul Con-B-01 Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement absolviert haben, dürfen das Modul CTRL-B-01 nicht belegen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Buchführung		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Kosten- und Leistungsrechnung Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: Coenenberg, A. G., Fischer, T. M., & Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse (aktuelle Auflage) Friedl, G. et al.: Kostenrechnung – Eine entscheidungsorientierte Einführung (aktuelle Auflage) Ergänzende Literaturhinweise in den Veranstaltungsunterlagen		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Kosten- und Leistungsrechnung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul DSG-EiAPS-B Einführung in Algorithmen, Programmierung und Software <i>Introduction to Algorithms, Programming and Software</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS24/25 bis SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Guido Wirtz	
Inhalte: Das Modul gibt einen ersten Einblick in die Informatik aus Sicht der Entwicklung von Algorithmen und deren Realisierung durch Programme in imperativen Programmiersprachen (am Beispiel der Sprache ANSI-C) sowie einen Ausblick auf die Problematik der Softwareentwicklung. Behandelt werden die Grundprinzipien der Informatik zu: • Präsentation, Interpretation und Manipulation von Information, • Syntax und Semantik von einfachen Sprachen, • Probleme, Problemklassen und -Instanzen, • Design, Entwicklung und Implementierung von Algorithmen für einfache Problemklassen, • einfache Datenstrukturen wie Keller, Warteschlangen, Listen und Bäume, • Techniken zur Spezifikation, zur Datenabstraktion und funktionalen Abstraktion, z.B. Abstrakte Datentypen, sowie • einfache Beschreibungsmechanismen für Sprachen wie Grammatiken (Typ 2/3) und Endliche Automaten Alle wichtigen Begriffe werden am Beispiel der Programmiersprache ANSI-C veranschaulicht, so dass damit auch die Grundlagen imperativer Programmiersprachen eingeführt werden. Dazu gehören insbesondere die für alle Programmiersprachen wesentlichen Konzepte wie • Wertebereiche, Namensräume und deren Realisierung durch Speichermodelle, • Syntax vs. statische Semantik vs. dynamische Semantik, • Seiteneffekte durch Zuweisungen vs. Berechnung von Funktionen (Parameter, Resultate), • Call-by-Value vs. Call-by-Reference, • Kontroll- und Datenfluss in einem Programm, bei Funktionsaufrufen usw., • Iteration vs. Rekursion, sowie • Konzepte zur Strukturierung von Programmen. Neben der Diskussion der verschiedenen Konzepte werden auch die wichtigsten Aspekte durch praktisches Programmieren eingeübt.	
Lernziele/Kompetenzen: Studierende haben einen ersten Überblick über das Fach 'Informatik' mit seinen verschiedenen Gebieten und kennen die grundlegenden Begriffe, Methoden und Techniken der Informatik aus Sicht von Algorithmen, Programmiersprachen und Softwareentwicklung. Studierende sind in der Lage, aus einem Basisrepertoire an Möglichkeiten jeweils geeignete Abstraktions- und Repräsentationsmethoden zur maschinellen Bearbeitung auszuwählen und Methoden zur Beschreibung von Syntax und Semantik einfacher Sprachen anzuwenden. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen Spezifikation und Implementierung wie auch die grundsätzliche Arbeitsweise von Programmiersprachen und können die wesentlichen Schritte der Softwareentwicklung nachvollziehen. Studierende können einfache Problemstellungen beschreiben, algorithmische Lösungen dazu entwickeln und diese auch mittels einfacher Datenstrukturen in konkreten imperativen Programmiersprachen umsetzen.	

Sonstige Informationen:

Auch wenn das Modul organisatorisch unabhängig von der Einführung in Java durch das ebenfalls jeweils im Wintersemester angebotene Modul DSG-JaP-B ist und beide Module auch bei entsprechenden Vorkenntnissen unabhängig voneinander absolviert werden können, **wird Studienanfängerinnen und -anfängern dringend empfohlen, beide Module im gleichen Semester zu bearbeiten, d.h. bei Studienbeginn zum Wintersemester im 1. Fachsemester und bei Studienbeginn zum Sommersemester jeweils im 2. Fachsemester.**

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

Die Veranstaltung hat als grundlegende Einführungsveranstaltung in das Gebiet der Informatik weder Inhalte anderer Lehrveranstaltungen noch Informatikkenntnisse oder Programmierkenntnisse zur Voraussetzung. *Insbesondere ist das Modul PSI-EiRBS-B, das regelmäßig im Sommersemester angeboten wird, **keine** Voraussetzung für DSG-EiAPS-B.*

Besondere**Bestehensvoraussetzungen:**

keine

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich**Empfohlenes Fachsemester:**
ab dem 1.**Minimale Dauer des Moduls:**
1 Semester**Lehrveranstaltungen****1. Einführung in Algorithmen, Programmierung und Software****2,00 SWS****Lehrformen:** Vorlesung**Dozenten:** Prof. Dr. Guido Wirtz**Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** WS, jährlich**Lernziele:**

vgl. Modulbeschreibung

Inhalte:

vgl. Modulbeschreibung

Literatur:

Jede Einführung in die Informatik kann als Ergänzung zur Veranstaltung genutzt werden, allerdings orientiert sich die Vorlesung nicht an einem Buch; deshalb ist die Liste hier nur als Auswahl "nützlicher" Bücher zu verstehen, die zum Teil andere Schwerpunkte setzen, nicht unbedingt die gleichen Themen behandeln, bei gleichen Themen andere Herangehensweisen an das jeweilige Thema wählen und natürlich zum Teil andere Schreibweisen usw. benutzen:

- Heinz-Peter Gumm, Manfred Sommer: Einführung in die Informatik. Oldenbourg Verlag, 2013 (10th)
- Herbert Klaeren, Michael Sperber: Die Macht der Abstraktion - Einführung in die Programmierung. Teubner, 2007 (1th)
- Matthias Felleisen, Robert Bruce Findler, Matthew Flatt, Shriram Krishnamurthi: How to Design Programs - An Introduction to Computing and Programming. The MIT Press 2001 (online verfügbar)

• Helmut Herold, Bruno Lurz, Jürgen Wohlrab: Grundlagen der Informatik. Pearson Higher Education, 2012 (2nd) • Barbara Liskov with John Guttag: Program Development in Java. Addison-Wesley, 2001	
2. Einführung in Algorithmen, Programmierung und Software Lehrformen: Übung Dozenten: Mitarbeiter Praktische Informatik Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Lernziele: vgl. Vorlesung Inhalte: In der Übung werden die wichtigsten Konzepte der gleichnamigen Vorlesung an einfachen Beispielen praktisch umgesetzt und durch die Besprechung von typischen Aufgaben zum jeweiligen Thema, die den Studierenden regelmäßig zum freiwilligen Üben angeboten werden, vertieft. Dabei wird insbesondere Wert auf die Vorstellung von Lösungen durch die Studierenden und deren Diskussion in der Übungsgruppe gelegt. Literatur: vgl. Vorlesung	2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Klausur zum Stoff des gesamten Moduls, also der Vorlesung und Übung zur DSG-EiAPS-B. Bestehen der Klausur durch Erreichen von 50% der maximal erreichbaren Punkte.	

Modul EESYS-GEI-B Grundlagen der Energieinformatik <i>Fundamentals of Energy Informatics</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thorsten Staaake		
Inhalte: Die Veranstaltung behandelt die Gestaltung und den Einsatz von Informationssystemen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Unterstützung der Integration erneuerbarer Energiequellen. Als Anwendungen stehen die Stromversorgung einschließlich der klassischen und der dezentralen Erzeugung, die Stromnetze („Smart Grids“) und die Energiemärkte im Vordergrund. Dabei werden physikalische und technische Grundprinzipien vermittelt, gängige Verfahren und IT-unterstützte Steuerungs- bzw. Management-Methoden vorgestellt und die Organisation von Energiemärkten sowie die Rollen der Akteure diskutiert. Veranstaltungen zum Energie- und Ressourcenverbrauch von IT, zu Sicherheitsaspekten der IT-/Energie-Infrastruktur, zu erwünschten und unerwünschten Seiteneffekten der Entwicklung und zur Rolle des Regulators bzw. des Marktes ergänzen das Modul.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul soll die Teilnehmenden dazu befähigen, die im Kurs vorgestellten • physikalischen und technischen Grundprinzipien der Stromerzeugung und der Stromnetze zu erklären und in Berechnungen anzuwenden, • Modelle von Erzeugern, Netzen und Verbrauchern für einfache Topologien anzupassen, zu erweitern und deren Kenngrößen zu berechnen (z.B. Spannungsabfälle, Wirkungsgrade, etc.), • Herausforderung und Probleme, die bei der Erzeugung und in Energienetzen auftreten, zu benennen, zu begründen und zu bewerten, • Komponenten eines intelligenten Stromnetzes zu benennen und deren Funktion zu erläutern • Marktmechanismen und regulatorischen Maßnahmen zu benennen und zu erläutern, • die Rollen und Intentionen der Akteure im Strommarkt zu verstehen und erklären zu können, und • Komponenten, Marktmechanismen und Maßnahmen bzgl. ihrer Kosten, Nutzen und Risiken zu untersuchen. Darüber hinaus soll das Modul die Teilnehmenden dazu befähigen, die im Kurs erworbenen Fähigkeiten auch in neuen Situationen anzuwenden und geeignet anzupassen und zu erweitern. Schlussendlich sollen Studierende ihre Gestaltungsmöglichkeiten, die sich aus ihrem IT-Studium im Bereich der Nachhaltigkeit ergeben, erkennen und umsetzen können.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Grundlagen der Energieinformatik		2,00 SWS

Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Thorsten Staake Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Inhalte: Die Vorlesung behandelt die im Abschnitt „Modul EESYS-GEI-B“ unter „Inhalte“ genannten Themen. Die Erarbeitung der Kompetenzen wird durch Lehrvorträge und Diskussionen unterstützt. Besonderen Raum nehmen Fallstudien und exemplarische Anwendungen ein. Methoden und Konzepte werden regelmäßig anhand praktischer Beispiele eingeführt und in Beispielaufgaben angewendet. Für einzelne Themen enthält die Vorlesung „Flipped-Classroom-Elemente“, bei denen erwartet wird, dass sich die Studierenden mit dem Lesen von Fachbeiträgen auf eine Veranstaltung vorbereiten, in der die Inhalte dann reflektiert und erweitert werden. Literatur: Weiterführende Unterlagen werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.	
2. Grundlagen der Energieinformatik Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Inhalte: In den ersten Übungsveranstaltungen werden die erforderlichen physikalischen und technischen Grundlagen zusammengefasst, um einen direkten Einstieg auch ohne energiespezifische Vorkenntnisse zu ermöglichen. Dazu behandelt die Übung insbesondere Grundbegriffe der Energietechnik und der Elektrotechnik. Darauf aufbauend werden die in der Vorlesung behandelten Inhalte auf exemplarische Praxisprobleme angewendet, auf neue Fragestellungen übertragen und kritisch diskutiert. Übungen umfassen auch Analysen von Fachbeiträgen und Fallstudien. Die Bearbeitung erfolgt in Teilen in Einzelarbeit und in Teilen in Kleingruppen. Die Übung transportiert auch vereinzelt neue Inhalte, insbesondere, wenn eine enge Verknüpfung mit deren Anwendung didaktisch sinnvoll ist. In einzelnen Übungen findet eine freiwillige, selbst zu korrigierende Lernfortschrittskontrolle statt.	2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die	

Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.	
---	--

Modul EVWL Einführung in die VWL <i>Introduction to Economics</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Dr. Felix Stübben		
Inhalte: Behandelt werden grundlegende mikro- und makroökonomische Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden werden grundlegende volkswirtschaftliche Methoden und Denkansätze vermittelt, um eigenständig einfache Fragestellungen diskutieren und beantworten zu können.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Einführung in die VWL Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Felix Stübben Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		4,00 SWS
Inhalte: Behandelt werden grundlegende mikro- und makroökonomische Fragestellungen u.a. in folgenden Themenbereichen: • Wohlstand durch Arbeitsteilung • Funktionsweise von Märkten • Das Wesen von Monopolen und Kartellen • Der Arbeitsmarkt • Umweltpolitik • Die Distributionsfunktion des Staates • Die Allokationsfunktion des Staates • Die Stabilisierungsfunktion des Staates • Ziele der Makroökonomie • Die Aufgabe der Notenbank		
Literatur: Bofinger, Peter (2015). <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre - Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten</i> . 4. aktualisierte Auflage. Pearson-Verlag. München u.a.O. Bofinger, Peter und Eric Mayer (2015). <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre - Das Übungsbuch</i> , 3. aktualisierte Auflage. Pearson-Verlag. München u.a.O.		
Prüfung		

Modul IIS-EBAS-B Entwicklung betrieblicher Anwendungssysteme <i>Development of Application Systems</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS24/25 bis WS24/25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sven Overhage		
Inhalte: Die Entwicklung und der Betrieb von Anwendungssystemen gehören zu den Kernaufgaben der Wirtschaftsinformatik. Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über die betriebliche Entwicklungsumgebung, die Prozesse, Methoden, Werkzeuge und Standards bereitstellt, um die systematische, planvolle Entwicklung und den Betrieb von Anwendungssystemen zu unterstützen. Das Modul gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung, in deren Rahmen der Vorlesungsstoff systematisch vertieft wird.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten: • Kenntnis von Entwicklungsparadigmen und Systemarchitekturen • Kenntnis von Vorgehensmodellen zur Entwicklung • Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung von Entwicklungsmethoden und Werkzeugen • Kenntnis von Standards und Normteilen für die Entwicklung • Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung von Methoden für das Projektmanagement und die Qualitätssicherung		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Entwicklung betrieblicher Anwendungssysteme Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Sven Overhage Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Inhalte: Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die betriebliche Entwicklungsumgebung, die Prozesse, Methoden, Werkzeuge und Standards bereitstellt, um die systematische, planvolle Entwicklung und den Betrieb von Anwendungssystemen zu unterstützen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Inhalte: • Allgemeiner Aufbau und Arten von Anwendungssystemen • Entwicklungsparadigmen und Architekturen von Anwendungssystemen • Vorgehensmodelle zur Unterstützung des Entwicklungsprozesses • Methoden für die Erstellung von Geschäftsprozess- und Datenmodellen • Methoden für den Systementwurf	

• Methoden für das Projektmanagement und die Qualitätssicherung • Methoden für den Betrieb von Anwendungssystemen Literatur: Balzert, H.: Lehrbuch der Softwaretechnik: Entwurf, Implementierung, Installation und Betrieb. Spektrum 2011. Balzert, H.: Lehrbuch der Softwaretechnik: Softwaremanagement. Spektrum 2008. Ferstl, O.; Sinz, E.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 7. Aufl., Oldenbourg 2012.	
2. Entwicklung betrieblicher Anwendungssysteme Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS Inhalte: Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse systematisch anhand von Übungsaufgaben, die von den Studierenden in Kleingruppen bearbeitet und anschließend im Plenum besprochen werden. Im Mittelpunkt der Übung stehen folgende Aufgaben: • Reproduktionsaufgaben zur Rekapitulation der Vorlesungsinhalte • Transferaufgaben zur Anwendung der vermittelten Kenntnisse • Komplexe Anwendungsfälle und Fallstudien	2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.	

Modul IISM-PrakIntKon-B Praktikum <i>Internship</i>		12 ECTS / 360 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Tim Weitzel		
Inhalte: Als Praktikum im internationalen Kontext ist ein fachspezifisches, auf das dem International Information Systems Management entsprechenden Berufsfeld ausgerichtete Praktikum in Vollzeit nachzuweisen, welches im internationalen Kontext, vorzugsweise im Ausland, zu leisten ist. Das Praktikum kann in der privaten oder öffentlichen Wirtschaft geleistet werden. Ein Praktikumsplatz ist so zu wählen, dass den Ausbildungszielen gemäß § 39 entsprochen wird. Das Praktikum hat eine Dauer von mindestens 4 Monaten und kann in höchstens zwei Teilabschnitten absolviert werden. Ein Teilabschnitt darf nicht kürzer als ein Monat sein. Alternativ kann das Praktikum auch in Teilzeit absolviert werden; der Umfang muss dem Arbeitsaufwand eines Praktikums in Vollzeit entsprechen. Der Nachweis des Praktikums ist durch ein Praktikumszeugnis der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde sowie durch einen schriftlichen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens 4 DIN-A4-Seiten zu erbringen. Praktikumszeugnis und Praktikumsbericht sind zusammen beim zuständigen Prüfungsausschuss einzureichen.		
Lernziele/Kompetenzen: keine		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Benotung: Das Modul ist unbenotet!		

Prüfung Praktikumsbericht, unbenotet	
--	--

Modul IRWP-B-01 Buchführung <i>Bookkeeping</i>		6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: • Gegenstand der Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Technik der doppelten Buchführung und die Buchung von Geschäftsvorfällen. • Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse zum Aufbau und der Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens. Es bildet die Grundlage für das Verständnis der Zusammenhänge der verschiedenen Teilbereiche des Rechnungswesens. • Insbesondere behandelt werden die Abbildung der betrieblichen Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen und Regeln bzw. Techniken zur Erstellung des Jahresabschlusses. • Die Übung bereitet die Inhalte der Vorlesung nach und festigt sie. • Die Tutorien bieten die Möglichkeit zur Wiederholung der Inhalte der Vorlesung und Übung.		
Lernziele/Kompetenzen: • Am Ende des Moduls verfügen Studenten über grundlegendes Wissen zum betrieblichen Rechnungswesen. • Sie können betriebliche Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen abbilden und kennen die Techniken zur Erstellung eines Jahresabschlusses.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Buchführung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
1. Buchführung Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS
2. Buchführung Lehrformen: Tutorium	2,00 SWS

Sprache: Deutsch**Angebotshäufigkeit:** WS, jährlich

Modul IRWP-B-02 Rechnungslegung nach HGB <i>Accounting in accordance with the German Commercial Code</i>		6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: • Funktionen der Unternehmensrechnung • Rechtliche Grundlagen der Erstellung von Unternehmensabschlüssen in Deutschland • Basiselemente der Bilanzierung • Bilanzierung des Anlagevermögens • Bilanzierung des Umlaufvermögens • Bilanzierung des Eigenkapitals • Bilanzierung des Fremdkapitals • Latente Steuern • Rechnungsabgrenzungsposten • Gewinn - und Verlustrechnung • Anhang und Lagebericht • Publizität und Prüfung		
Lernziele/Kompetenzen: • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung der externen Rechnungslegung für die Bemessung von Ausschüttungs - und Besteuerungsansprüchen sowie für die Informationsvermittlung zu erkennen. • Sie sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der Bilanzierungsvorschriften des HGB sowie des Steuerbilanzrechts erlangen und bilanzpolitische Spielräume erkennen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Buchführung dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Rechnungslegung nach HGB Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
1. Rechnungslegung nach HGB Lehrformen: Seminaristischer Unterricht	2,00 SWS 2.0 ECTS

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
2. Rechnungslegung nach HGB Lehrformen: Tutorium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS

Modul ISDL-DEXP-B Digital Experimentation <i>Digital Experimentation</i>		6 ECTS / 180 h
Modulverantwortliche/r: Dr. Christoph Weinert		
Inhalte: Durch das Internet kamen sogenannte Online-Experimente auf, die gerade von großen Tech-Konzernen wie Google, Facebook oder Alibaba genutzt werden, um Produkte und Dienstleistungen zu evaluieren. Darüber hinaus können Experimente dabei helfen sozialen und wirtschaftlichen Aktivitäten, an denen sich Menschen online beteiligen besser zu verstehen. Das liegt daran, dass Experimente sowohl in der Forschung als auch in der Praxis eine exzellente Möglichkeit sind, um Reiz-Reaktions-Beziehungen abzubilden und untersuchen zu können. In einem Experiment wird ein Reiz bewusst manipuliert, um die darauffolgenden Reaktionen messen zu können während die Kontextvariablen stabil gehalten oder kontrolliert werden. Die Durchführung von Experimenten hat eine lange Historie in den Naturwissenschaften, allerdings wird diese Methode immer häufiger in die Praxis und Forschung der Wirtschaftsinformatik eingesetzt. Die Vorlesung gliedert sich ausgehend von generellen Einsatz von Experimenten in Forschung und Praxis bis hin zur konkreten Planung, Aufbau und Durchführung von verschiedenen Arten von Experimenten (z.B. Online-Experimente, Laborexperimente, Feldexperimente).		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis sowie Kenntnisse zu Planung, Aufbau, Durchführung, und Auswertung für verschiedene Arten von Experimenten (z.B. Online-Experimente, Laborexperimente, Feldexperimente). Das Modul befähigt die Teilnehmer zur eigenständigen Durchführung von Experimenten in wissenschaftlichen wie auch praktischen Kontexten.		
Sonstige Informationen: Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt: • Teilnahme an Vorlesung und Übung: insgesamt 42 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 56 Stunden • Bearbeiten der Übungsaufgaben: insgesamt 40 Stunden • Prüfungsvorbereitung inkl. Prüfung: 42 Stunden (basierend auf dem bereits im obigen Sinne erarbeiteten Stoff)		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Experimentelle Forschung in der Wirtschaftsinformatik Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Dr. Christoph Weinert Sprache: Deutsch		2,00 SWS

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich**Inhalte:**

Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von praktischen Beispielen vertieft. Die Studierenden bekommen die Möglichkeit ein eigenes Experiment zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Hierbei werden unter anderem psychologische Tests und objektive Messmethoden (z.B. Eye-tracking, Skin conductance) genutzt.

Literatur:

Jarvenpaa, S. L., Dickson, G. W., and DeSanctis, G. 1985. "Methodological Issues in Experimental IS Research: Experiences and Recommendations," MIS Quarterly (9:2), pp. 141–156.

Karahanna, E., Benbasat, I., Bapna, R., and Rai, A. 2018. "Opportunities and Challenges for Different Types of Online Experiments," MIS Quarterly (42:4), pp. iii–x.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:

keine

Beschreibung:

In der Klausur werden die in der Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden. Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen (Planung und Durchführung eines Experiments) können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.

Modul ISDL-ITCon-B IT-Controlling <i>IT-Controlling</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Tim Weitzel		
Inhalte: IT-Controlling ist das Controlling der IT im Unternehmen und soll die Effektivität und Effizienz des IT-Einsatzes unter Berücksichtigung qualitativer, funktionaler und zeitlicher Aspekte sicherstellen. Dabei handelt es sich nicht nur um eine reine Überwachungsfunktion, vielmehr wird IT-Controlling als umfassende Koordinationsfunktion (Planung, Steuerung und Kontrolle) für die IT sowie das Informationsmanagement verstanden. Die Vorlesung gliedert sich ausgehend von den Grundlagen des IT-Controllings in die Bereiche IT-Strategie (Chancen, Risiken, Portfoliomanagement), IT-Projekte und IT-Betrieb (IT-Leistungen und -Produkte, IT-Outsourcing). Im Rahmen dieser Bereiche umfassenden IT-Performance-Measurements werden u. a. folgende Methoden und Instrumente behandelt: SWOT-Analyse, Prozessorientierte IT-Planung, IT-Portfoliomanagement, Konzeption und Kalkulation von Business Cases, Nutzwert- und Wirtschaftlichkeitsanalysen, IT-Balanced-Scorecard, IT-Leistungsverrechnung, IT-Risikomanagement sowie IT-spezifische Service Level Agreements. Weiterhin werden in der Praxis gängige Rahmenwerke (z. B. ITIL, CobiT) vorgestellt.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis über den Handlungsrahmen des IT-Controllings. Es werden Kenntnisse in den Bereichen IT-Strategie, IT-Projekte, IT-Betrieb sowie der umfassenden IT-Performance-Messung erarbeitet und konkrete Methoden zur ganzheitlichen Steuerung der IT im Unternehmen erlernt.		
Sonstige Informationen: Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt: • Teilnahme an Vorlesung und Übung: insgesamt 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 90 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden (basierend auf dem bereits im obigen Sinne erarbeiteten Stoff)		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. IT-Controlling Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Tim Weitzel Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Inhalte:		2,00 SWS

In der Vorlesung werden die zentralen Inhalte des Themenbereichs IT-Controlling behandelt:

- IT-Strategie
- IT-Portfoliomanagement
- IT-Projektmanagement
- IT-Leistungsverrechnung
- IT-Performance-Measurement

Literatur:

- Gadatsch, A. und Mayer, E.: Masterkurs IT-Controlling, Vieweg+Teubner, 4. Auflage, Wiesbaden, 2010.
- Hofmann, J. und Schmidt, W.: IT-Management, Vieweg+Teubner, 2. Auflage, Wiesbaden, 2010.
- Kesten, R., Müller, A., Schröder, H.: IT-Controlling, Vahlen, 2. Auflage, München, 2013.
- Kütz, M.: Kennzahlen in der IT – Werkzeuge für Controlling und Management, dpunkt, 4. Auflage, Heidelberg, 2010.
- Kütz, M.: IT-Controlling für die Praxis – Konzeption und Methoden, dpunkt, 2. Auflage, Heidelberg, 2013.
- Strecker, S.: Integrationsdefizite des IT-Controllings – Historischer Hintergrund, Analyse von Integrationspotenzialen und Methodenintegration, in: Wirtschaftsinformatik 3 (2009), S. 238-248.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

2. IT-Controlling

Lehrformen: Übung

Dozenten: Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Inhalte:

Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.

Literatur:

siehe Vorlesung.

2,00 SWS

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

In der Klausur werden die in Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden. Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt

auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.	
--	--

Modul ISDL-KIP-B Künstliche Intelligenz in der betrieblichen Praxis <i>Artificial Intelligence in Practice</i>	3 ECTS / 90 h
(seit WS18/19 bis WS23/24) Modulverantwortliche/r: Dr. Jochen Malinowski	
Inhalte: 1 - Artificial Intelligence defined AI defined History of AI Classification of AI technologies and applications 2 - AI technology Machine Learning concepts and algorithms AI architectures AI capabilities and applications 3- AI Frameworks, Tools and Providers 4 - Applications in practice AI in Production, Supply Chain and Distribution AI in Corporate Functions AI in R&D and Business Innovation AI in Customer Service, Sales and Marketing AI Benefits and Market trends 5 - Introducing AI to an organization Acceptance of AI Impact on Leadership Impact on Organizational Models Adapted Operating Models Impact on talent and required skills Responsible AI 6 - AI from a society perspective and Outlook	
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "KI in der betrieblichen Praxis» behandelt das Thema Künstliche Intelligenz aus einer ganzheitlichen Perspektive. Es befasst sich sowohl mit der Geschichte von KI und der Technologie und den Algorithmen dahinter, als auch mit Anwendungsgebieten in der Praxis. Es untersucht wie KI in Organisationen eingeführt werden kann und diskutiert die Auswirkungen auf Organisationsstrukturen, Prozesse, Betriebsmodelle und notwendige Skills. Teilnehmer des Moduls erhalten ein umfassendes Verständnis wie künstliche Intelligenz funktioniert und wie es in der betrieblichen Praxis eingesetzt werden kann.	

Sonstige Informationen:

Kurssprache ist Deutsch. Vorlesungs- und Übungsmaterialien sind in Englisch. Die Klausur wird in Deutsch angeboten.

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

Besondere**Bestehensvoraussetzungen:**

keine

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

Lehrveranstaltungen**Künstliche Intelligenz in der betrieblichen Praxis**

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Dr. Jochen Malinowski

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

2,00 SWS

Inhalte:

Die Vorlesung befasst sich mit den Technologien und Algorithmen, die hinter dem Begriff «Künstliche Intelligenz» stehen und macht diese anhand konkreter Übungen verständlich und anwendbar. Darauf aufbauend werden verschiedene Anwendungsarten untersucht wie z.B. Chatbots oder Empfehlungssysteme sowie das Verständnis dieser Anwendungen durch Übungen geschärft. Nach einer Diskussion verschiedenster Anwendungsmöglichkeiten von KI in der betrieblichen Praxis, wird untersucht, wie KI konkret in Organisationen eingeführt werden kann und was es dabei im Hinblick auf Organisationsstrukturen, Prozessen, Betriebsmodellen und notwendigen Skills zu betrachten gilt. Die Vorlesung schliesst mit einer Diskussion der Auswirkungen von KI auf die Gesellschaft und einem Ausblick.

Literatur:

Eine Liste der Kurs-begleitenden Literatur wird den Teilnehmern mit der Zusage zur Veranstaltung zugesendet und im VC-Kurs zur Verfügung gestellt.

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

In der Klausur können die Lehrinhalte des gesamten Moduls abgefragt und insgesamt 90 Punkte erzielt werden. Die Klausur gilt als bestanden, wenn mindestens die Hälfte der maximal erzielbaren Punktzahl erreicht wurde.	
--	--

Modul ISDL-MED-B Management externer IT-Dienstleister <i>Management of external IT Service Providers</i>		3 ECTS / 90 h
(seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Bremer		
Inhalte: 1. Motivation für IT Outsourcing 2. Liefermodelle am IT Outsourcing-Markt 3. Wahl der eigenen und fremden IT-Leistungstiefe: Outtasking vs. Outsourcing? 4. Der IT Supplier-Lebenszyklus • Anbahnung einer neuen IT-Lieferbeziehung • Laufende Gestaltung und Überwachung • Terminierung und Provider-Übergang 5. Rechtssichere Gestaltung von IT Outsourcing-Verträgen 6. Nearshoring und Offshoring – Die Rolle kultureller Aspekte 7. Benchmarking von IT-Lieferbeziehungen		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul <i>Management externer IT-Dienstleister</i> soll Grundkenntnisse und Rahmenbedingungen für Outsourcing-Vorhaben in Unternehmen vermitteln. Die Teilnehmer erhalten eine Übersicht über die wesentlichen Aspekte von Outsourcing-Entscheidungen und deren praktische Relevanz für die Zusammenarbeit mit IT-Dienstleistern. Die Veranstaltung ist sehr praxisnah aufgebaut und erfordert eine aktive Mitarbeit der Studierenden.		
Sonstige Informationen: Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt: • Teilnahme an Vorlesung und Übung: 21 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung: 35 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 34 Stunden		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Management externer IT-Dienstleister Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Wolfgang Bremer Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Das Outsourcing von IT-Aufgaben ist in vielen Unternehmen gängige Praxis. Dabei motivieren auslagernde Unternehmen sowohl Kostenüberlegungen als	

auch die „Konzentration auf die Kernaufgaben“. War der Outsourcing-Markt bis vor einigen Jahren auf Dienstleister- und Kundenseite von großen Unternehmen geprägt, sind heute unterschiedlichste Liefermodelle zu beobachten. Zunehmend gewinnt dieses Thema unter Bezeichnungen wie „Cloud“, „Software-as-a-Service“ oder „On-Demand“ auch für kleine und mittlere Unternehmen an Bedeutung. Die Veranstaltung widmet sich dem breiten Spektrum an IT-Outsourcing-Möglichkeiten in strukturierter Weise und zeigt Handlungsoptionen und Steuerungsinstrumente für auslagernde Unternehmen auf.

Ein Kernabschnitt der Veranstaltung ist der IT Supplier-Lebenszyklus: Von der Anbahnung einer neuen IT-Lieferbeziehung über die laufende Gestaltung und Überwachung bis hin zur möglichen Terminierung und dem anschließenden Übergang zu einem neuen Provider werden mögliche Instrumente, Dokumente und Entscheidungsverfahren diskutiert. Eine besondere Rolle spielt dabei die rechtssichere Gestaltung der IT Outsourcing-Verträge, aus denen sich letztlich die Rechte und Pflichten des auslagernden Unternehmens und des IT-Dienstleisters ergeben.

Im Themenspektrum des Nearshoring und Offshoring sollen auch kulturelle Aspekte und Besonderheiten der räumlichen Distanz von IT Lieferbeziehungen aufgezeigt werden. Den Schluss der Veranstaltung bildet das Benchmarking von Outsourcing-Leistungen, d.h. die regelmäßige Überprüfung der marktgerechten Leistungserstellung des Dienstleisters.

Literatur:

- Gründer (2010): „IT-Outsourcing in der Praxis: Strategien, Projektmanagement, Wirtschaftlichkeit“, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2. Auflage, ISBN-13: 978-3503090150 .
- Hodel/Berger/Risi (2006): „Outsourcing realisieren“, Vieweg Verlag, Wiesbaden, 2. Auflage, ISBN-13: 978-3834801142 .
- Köhler (2007): „Die leise Revolution des Outsourcing: IT-Services aus dem Netz“, Frankfurter Allgemeine Buch, Frankfurt am Main, 1. Auflage, ISBN-13: 978-3899811322 .
- Herzwurm/Pietsch (2008): „Management von IT-Produkten: Geschäftsmodelle, Leitlinien und Werkzeugkasten für softwareintensive Systeme und Dienstleistungen“, dpunkt Verlag, Heidelberg, 1. Auflage, ISBN-13: 978-3898645621 .
- Hendel/Messner/Thun (2008): „Rightshore! Successfully Industrialize SAP Projects Offshore“, Springer Verlag, Berlin & Heidelberg, 1. Auflage, ISBN-13: 978-3540772873 .

Weitere Quellen werden unter Umständen noch in der Vorlesung bekanntgegeben.

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

90 Punkte sind erreichbar.

Modul ISDL-WAWI-B Wissenschaftliches Arbeiten in der Wirtschaftsinformatik <i>Scientific Research in Information Systems</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Tim Weitzel		
Inhalte: Der Kurs bietet eine Einführung in die grundlegenden Methoden, Theorien und Arbeitsweisen und Besonderheiten der Wirtschaftsinformatik als Wissenschaft (vgl. Wilde/Hess 2007) und vermittelt, wie man erfolgreich eine wissenschaftliche Arbeit (z.B. Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeit) schreibt. Die Inhalte umfassen neben einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Bedeutung von Theorien und Methoden einen Überblick über die verschiedenen Forschungsmethoden, die im Rahmen der Wirtschaftsinformatik häufig verwendet werden und konkrete Konzepte und Übungen zum Vorgehen bei der Literaturanalyse und Literaturverwaltung, qualitativer (z.B. Fallstudien) und quantitativer (z.B. Umfragen, Kausalmodelle) empirischer Forschung, Experimenten oder Design Science und Action Research.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieser Veranstaltung ist es, Studierenden einen Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten in der Wirtschaftsinformatik zu geben. Die Veranstaltung richtet sich dabei speziell an Studierende der Wirtschaftsinformatik und IISM und interessierte Studenten anderer Studiengänge, die im Bereich Wirtschaftsinformatik eine Projekt-, Seminar-, Bachelor-, oder Masterarbeit schreiben möchten. Die Studierenden sollen dabei im einzelnen folgende Lernziele erreichen: 1) Grundbegriffe des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens kennenlernen und verstehen 2) Selbstständiges Suchen von Literatur und erste Möglichkeiten zur Auswertung der Literatur kennenlernen und anwenden können 3) Grundzüge der qualitativen und quantitativen Forschung, von Experimenten und Design Science Research verstehen und anwenden können 4) Verstehen, wann welche Methodik bei der Bearbeitung von wissenschaftlichen Arbeiten angewandt werden kann und soll.		
Sonstige Informationen: Die Veranstaltung richtet sich gezielt an Studierende, die noch keine oder wenige Kenntnisse haben. Deshalb wird während der Veranstaltung jedes Thema anhand von Übungsaufgaben (sofern möglich auch am PC) praktisch vertieft. Hierzu werden unter anderem Citavi, MAXQDA, Excel, SPSS und SmartPLS verwendet.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Wissenschaftliches Arbeiten in der Wirtschaftsinformatik Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Tim Weitzel Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Die Veranstaltung gliedert sich in sieben Themenschwerpunkte. 1. Grundlagen: Aufbau eines Verständnisses, was wissenschaftliches Arbeiten bedeutet, welche Anforderungen an das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit gestellt werden und wie eine Forschungsarbeit strukturiert werden sollte. Diskussion des Zusammenspiels von Methode, Hypothese und Theorie sowie Kennenlernen der Bedeutung und Formulierung von Forschungsfragen. 2. Literaturanalyse: Aufbau eines Verständnisses, wie eine Literaturanalyse durchgeführt wird, welche Bedeutung Literatur im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten besitzt, wie Literatur strukturiert gesucht und ausgewertet werden kann, sowie wie die Qualität von wissenschaftlichen Quellen beurteilt werden kann. Zudem erfolgt die Einführung in die Verwendung von Citavi zur Literaturverwaltung. 3. Theorien: Überblick über verschiedene Arten von Theorien. Aufbau eines Verständnisses für die Unterscheidung zwischen explorativer und konfirmatorischer bzw. induktiver und deduktiver Forschung. Diskussion der Bausteine und Inhalte von ausgewählten Theorien der Wirtschaftsinformatik. 4. Fallstudien/qualitative Forschung: Aufbau eines Verständnisses, für welche Arten von Forschungsfragen die Verwendung von Fallstudien eine geeignete Methodik ist. Diskussion der Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Forschung sowie der Schritte, die im Rahmen von Fallstudien durchgeführt werden müssen und was es dabei zu beachten gilt. Einführung in das Erstellen eines Interviewleitfadens sowie Einführung in die Software MAXQDA, zur Auswertung von qualitativen Daten. 5. Quantitative Forschung: Aufbau eines Verständnisses für welche Forschungsfragen sich quantitative Methoden eignen, in welche Phasen sich ein empirisches Forschungsprojekt gliedert sowie wie ein Forschungsmodell im Rahmen von quantitativer Forschung aufgebaut ist. Einführung in den Zusammenhang zwischen latenten Variablen, Indikatoren, Skalen und Hypothesen. Einführung in Fragebogenerstellung, Datenauswertung und Werkzeuge wie SPSS und PLS. 6. Experimente: Aufbau eines grundlegenden Verständnisses von Experimenten und Diskussion der Gebiete, in welchen Experimente in der Forschung eingesetzt werden können. Diskussion der Unterschiede zwischen Experimenten in den Wirtschaftswissenschaften und der Psychologie. 7. Design Science Research: Aufbau eines Verständnisses der grundlegenden Anforderungen an eine gestaltungsorientierte Forschung und wie gestaltungs- und verhaltensorientierte Forschung in der Wirtschaftsinformatik	

zusammenspielen. Einführung in Methoden, mit welchen Design Science Research evaluiert werden kann.

Literatur:

- Backhaus, Klaus (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. 12. Aufl. Berlin: Springer.
- Bühl, Achim (2008): SPSS 16. Einführung in die moderne Datenanalyse. 11. Aufl. München: Pearson Studium.
- Chin, W.W. "The Partial Least Squares Approach to Structural Equation Modeling," in: Modern Methods for Business Research, G.A. Marcoulides (ed.), Lawrence Erlbaum Associates, 1998b, pp. 295-336.
- Dubé, L.; Paré, G.: Rigor in Information Systems Positivist Case Research: Current Practices, Trends, and Recommendations. MIS Quarterly, Vol. 27, No. 4, 2003, pp. 597-635.
- Eisenhardt, K. M.; Graebner, M. E.: Theory Building from Cases: Opportunities and Challenges. Academy of Management Journal, Vol. 50, No. 1, 2007, pp. 25-32.
- Eisenhardt, K.M. "Building Theories from Case Study Research," Academy of Management Review (14:4) 1989, pp 532-550.
- Fettke, Peter (2006): Eine Untersuchung der Forschungsmethode „Review“ innerhalb der Wirtschaftsinformatik. In: Wirtschaftsinformatik, Jg. 48, H. 4, S. 257–266.
- Götz, O., and Liehr-Gobbers, K. "Analyse von Strukturgleichungsmodellen mit Hilfe der Partial-Least-Squares(PLS)-Methode," Die Betriebswirtschaft (64:6) 2004, pp 714-738.
- Hevner, A. R., March, S. T., Park, J., and Ram, S. 2004. "Design Science in Information Systems Research," MIS Quarterly (28:1), pp. 75-105.
- Lee, A.S. "Methodology for MIS Case Scientific Studies," MIS Quarterly (13:1) 1989, pp 33-50.
- Peffers, K., Tuunanen, T., Gengler, C., Rossi, M., Hui, W., Virtanen, V. and Bragge, J. (2006): The design science research process: a model for producing and presenting information systems research. In Proceedings of the First International Conference DESRIST, pp. 83–106.
- Sutton, Robert I.; Staw, Barry M. (1995): What Theory is Not. In: Administrative Science Quarterly, Jg. 40, S. 371-384.
- Webster, Jane; Watson, Richard T. (2002): Analyzing the Past to Prepare for the Future: Writing a Literature Review. In: MIS Quarterly, Jg. 26, H. 2, S. xiii–xxiii.
- Weitzel, T., Beimborn, D., König, W. (2006): A Unified Economic Model of Standard Diffusion: The Impact of Standardization Cost, Network Effects, and Network Topology. MIS Quarterly (30, Special Issue), pp. 489-514.
- Whetten, David A. (1989): What Constitutes a Theoretical Contribution? In: Academy of Management Review, Jg. 14, H. 4, S. 490-495.
- Wilde, T./ Hess, T. (2006): Methodenspektrum der Wirtschaftsinformatik: Überblick und Portfoliobildung, Arbeitsbericht Nr. 2/2006
- Winter, R. (2008): Design science research in Europe, European Journal of Information Systems 17, pp. 470-475.

• Yin, Robert K. (1996): Case Study Research: Design and Methods. 2. Aufl. Thousand Oaks: Sage Publications.	
2. Wissenschaftliches Arbeiten in der Wirtschaftsinformatik Lehrformen: Übung Dozenten: Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Inhalte: siehe Vorlesung	2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: In der Klausur werden die in der Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden. Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.	

Modul ISM-CL-B Change Leadership: Das Management von (digitalen) Transformationen und ihrer Leadership-Implicationen <i>Change Leadership: Das Management von (digitalen) Transformationen und ihrer Leadership-Implicationen</i>	3 ECTS / 90 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Michael Hagemann	
Inhalte: Die bekannte VUCA-Beschreibung einer sich kontinuierlich und mit immer noch höheren Geschwindigkeit wandelnden Umwelt konfrontiert sowohl die Welt der Wirtschaft als auch der Wissenschaft mit Transformationsherausforderungen ungekannter Art und Größe. Neben Globalisierung bzw. Glocalisierung, demographischem und Klimawandel etablieren sich die Digitalisierung und damit häufig zusammenhängend das New Work Development als Kerntreiber und Change-Output zugleich. Neben der Herausforderung technischer bzw. (IT-)systemischer Art, wächst der Bedarf sowohl nach Managementkonzepten, die mit der Vielzahl der Transformationen koordiniert, aber auch innovativ/kreativ umgehen können, als auch nach einem neuen Verständnis von Leadership, das die Herausforderungen in holistischer Weise transformational, transaktional, aber auch authentisch und agil anzugehen respektive zu lösen weiß. Zur Entwicklung virulenter Antworten legt die Vorlesung zunächst die Grundlagen durch eine umfassende Einführung in Verständnis, Begrifflichkeit und Ausformung der zentralen Topoi. Neben Change-Management wird Leadership und allgemein das Verständnis von Transformation bzw. das Management desselben vertieft. Ebenso fließen neuropsychologische Grundlagen aus der „Human Needs“-Forschung ein. Ein besonderer Schwerpunkt findet sich im Management der Digitalen Transformation. Herausforderungen von New Work und ihre Leadership-Implicationen werden ebenso beleuchtet wie grundsätzlich neue Konzepte von „Leadership for Future“. Die technokratische Welt von morgen braucht schon heute fundamental humankompetente Leader. Die Komposition, wie digitale Transformation als Treiber und Lösung zur (Aus-)Bildung von jungen Führungskräften fungieren kann, bildet das Finale dieses transformationalen Grundlagenkurses. Dem Dozenten, der das Thema Change und Transformation bei dem weltweit größten Logistikkonzern verantwortet, ist wichtig, gemeinsam mit den Studierenden auf Grundlage des zur Verfügung gestellten Inputs Inhalt und Aneignungsperspektiven eines digital adäquaten Leadership-Modells zu entwickeln. Dementsprechend sieht das Format der Vorlesung sowohl gemeinsame (Block-)Veranstaltungen als auch Individual- und Gruppenarbeiten vor.	
Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvierung des Kurses haben die Studierenden ein Verständnis für die Herausforderungen aktueller und zukünftiger Transformationen, sie kennen wesentliche Change-Management- und Transformationsansätze, die Grundlagen der „Human Needs“-Theorien, die Herausforderungen und Antworten von „New Work“, und sind in der Lage, Change und Transformationslösungen im Hinblick auf diese Herausforderungen zu formulieren. Darüber hinaus haben sie ein Grundverständnis für Leadership und die Aneignung entsprechender Kompetenzen gewonnen.	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	
Empfohlene Vorkenntnisse:	Besondere Bestehensvoraussetzungen:

Grundlagen der BWL (BSL-B-00) und Wirtschaftsinformatik (ISM-EidWI-B) sind hilfreich.		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester Semester

Lehrveranstaltungen	
ISM-CL-B: Change Leadership: Das Management von (digitalen) Transformationen und ihrer Leadership-Implikationen Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Der Kurs orientiert sich an folgender Gliederung (vorbehaltlich Änderungen): 1. Einführung und Grundlagen 2. Change Management und Transformation 3. Leadership und Transformation 4. Human Needs und ihre Implikation auf Transformation 5. IT-induzierte Changes und Management Solutions 6. New Work and New Leadership 7. Holistisches Leadership 8. Aneignung grundlegender Leadershipkompetenzen	
Literatur: Die konkret verwendete Literatur wird jeweils im Unterricht bzw. über die elektronische Lernplattform (VC) bekannt gegeben. • Hagemann, Michael, Changemanagement für Praktiker: Mindset – Infrastructure – Capability, Schäffer/Poeschel 2019. • Kotter, John, Leading Change, Harvard Business Review Press; New edition, 2012. • Yukl, Gary, Leadership in Organizations, 8thEdition, New York, 2013. • Teobald, S., Prenner, N., Krieg, A., & Schneider, K. (2020, November). Agile leadership and agile management on organizational level-a systematic literature review. In International Conference on Product-Focused Software Process Improvement (pp. 20-36). Springer, Cham. • Boos, F., & Buzanich-Pörtl, B. (2020). Moving Organizations: Wie Sie sich durch agile Transformation krisenfest aufstellen. Schäffer-Poeschel.	

Prüfung Kolloquium, schr. Hausarbeit / Prüfungsdauer: 30 Minuten	
--	--

Modul ISM-EidWI-B Einführung in die Wirtschaftsinformatik <i>Introduction into Information Systems</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Daniel Beimborn		
Inhalte: Das Modul vermittelt eine Einführung in die Themen- und Methodenwelt der Wirtschaftsinformatik und legt somit die Grundlagen für das weitere Studium von Wirtschaftsinformatik und International Information Systems Management.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Kurses haben die Studierenden ein Verständnis über die Natur, die Rolle und den Wertbeitrag von Informationssystemen im betrieblichen Kontext. Sie können unterschiedliche Typen von Anwendungssystemen identifizieren sowie die Vor- und Nachteile von Integration und Automatisierung vermitteln. Sie sind in der Lage, einfache Datenstrukturen und Prozesse zu modellieren und mittels solcher Modelle zu kommunizieren. Zudem können Sie die grundlegenden Aufgaben des Informationsmanagements beschreiben und in der Gesamtorganisation verorten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Einführung in die Wirtschaftsinformatik Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Daniel Beimborn Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Inhalte: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Themen und Methoden der Wirtschaftsinformatik und zeichnet dadurch eine „Landkarte“ für das weitere Studium der Wirtschaftsinformatik bzw. von International Information Systems Management. Ausgehend vom Thema der Digitalisierung als allgegenwärtigem Veränderungselement sowohl im betrieblichen als auch privaten Umfeld, den daraus entstehenden Herausforderungen – denen sich naturgemäß insbesondere Wirtschaftsinformatiker und IS-Manager stellen müssen – behandelt der Kurs zunächst das Gestaltungsobjekt der Wirtschaftsinformatik, nämlich betriebliche Informationssysteme, gibt eine Einführung in die theoretischen und technologischen Grundlagen, vermittelt anschließend erste methodische Kompetenzen (Modellieren von Datenstrukturen und Prozessen) und zeigt im dritten Teil die verschiedenen Managementaufgaben und ihre Verzahnung	

auf. Zum Abschluss wird ein dreifacher Ausblick gegeben: Welche möglichen Aufgaben und Berufsprofile ergeben sich für WI/IISM-Absolventen? Mit welchen spannenden Themen und Fragestellungen beschäftigt sich die Wirtschaftsinformatik in der Forschung? Wie ist das weitere Bachelor-Studium inhaltlich strukturiert, wie hängen die Inhalte zusammen und welche Möglichkeiten gibt es für das individuelle Setzen von inhaltlichen Schwerpunkten im Rahmen der eigenen Studienplangestaltung? (Dies beinhaltet auch eine Vorstellung der Themenschwerpunkte der verschiedenen Bamberger Wirtschaftsinformatik-Lehrstühle.)

Der Kurs ist wie folgt strukturiert (Änderungen vorbehalten):

Teil A - Grundlagen:

- Einführung und Motivation
- Was ist Wirtschaftsinformatik? Was sind Informationssysteme?
- Konzeptuelle und theoretische Grundlagen
- Technologische Grundlagen: Infrastrukturkomponenten (Rechner, Netzwerke, Standards)
- Technologische Grundlagen: Betriebliche Anwendungssysteme und Integration

Teil B – Methoden:

- Modellierung und Management von Daten
- Modellierung und Management von Prozessen
- Ganzheitliche Sicht: Enterprise Architecture Management

Teil C – IS-Management:

- Grundlagen des Informationsmanagement
- Strategisches Informationsmanagement
- Entwicklung von Anwendungssystemen
- Beschaffung und Betrieb von IT
- E-Business und elektronische Märkte
- Digitalisierung und Digitale Transformation

Teil D – Ausblick:

- Quo vadis? Das weitere Bachelor-Curriculum in IISM und WI
- Berufsbilder und Aufgabenspektrum für Wirtschaftsinformatiker und IISM-ler
- Wirtschaftsinformatik als wissenschaftliche Disziplin: Forschungsziele und -methoden

Literatur:

Die Vorlesung basiert auf folgenden einführenden Standardwerken der Wirtschaftsinformatik.

- Laudon/Laudon/Schoder: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung. Pearson Studium, 3. Auflage, 2015, bzw. Laudon/Laudon: Management Information Systems. Pearson Education, 15th Edition, 2017.
- Leimeister: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Springer Gabler, 12. Auflage, 2015.

• Ferstl/Sinz: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Oldenbourg, 7. Auflage, 2012. • Gallagher: Information Systems: A Manager's Guide to Harnessing Technology. Flatworld Knowledge, 7th edition, 2018 • Lemke/Brenner: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (2 Bände). Springer, Gabler, 2014 & 2017. Weitere Literatur, insb. Pflichtlektüre, wird im Rahmen des Unterrichts bekanntgegeben und soweit möglich digital zur Verfügung gestellt.	
2. Einführung in die Wirtschaftsinformatik Lehrformen: Übung Dozenten: Prof. Dr. Daniel Beimborn Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS Inhalte: Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallbeispielen vertieft. Zusätzlich werden Tutorien angeboten, die auf freiwilliger Basis besucht werden können. Literatur: siehe Vorlesung	2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	

Modul ISM-ITC-B IT-Consulting <i>IT-Consulting</i>		3 ECTS / 90 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Bernhard Moos		
Inhalte: Über alle Branchen hinweg, sei es produzierendes Gewerbe oder die Finanzindustrie, zeigt sich in den letzten Jahren, dass der Bedarf an Beratungstätigkeiten konsequent wächst. Durch die Digitalisierung wird sich dieser Trend fortsetzen, denn oftmals verfügen die Unternehmen nicht über die notwendige Expertise oder sie sind nicht in der Lage mit ihren Kapazitäten Themen über die Linientätigkeit hinaus zu bedienen. Hier zeigt sich bereits eine wesentliche Eigenschaft des Beratertums: Beratertätigkeiten sind Projektarbeit! Aber wie schaut nun die tägliche Arbeit eines Beraters aus, mit welchen Herausforderungen wird er Tag für Tag konfrontiert und wie managt er diese? Zur Beantwortung all dieser Fragen zeichnet die Vorlesung zunächst ein Bild über die „Natur des Beraters“, spricht über welche Eigenschaften sollte ein Berater verfügen, aber auch welche unterschiedlichen Gattungen an Beratern gibt es am Markt. Darauf aufbauend wird die Arbeitsweise eines Beraters näher betrachtet, wobei die Aspekte der Problemlösungskompetenzen gleichermaßen wie eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit in den Mittelpunkt gerückt werden. Entsprechend werden Projektmanagement- als auch Kommunikationsmethodiken, hier speziell das Prinzip der pyramidalen Kommunikation, intensiv besprochen und in Fallstudien vertiefend bearbeitet. Weitere Schwerpunkte der Vorlesung bilden ein Überblick über den Beratungsmarkt sowie über den Aufbau von Beratungshäusern.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvierung des Kurses haben die Studierenden ein Verständnis für die Herausforderungen, Lösungsansätze und Arbeitspraktiken eines Beraters. Sie sind in der Lage, erfolgreich Projektmanagement zu betreiben sowohl in der Rolle des Beraters als auch in der Rolle des Auftraggebers eines Beraters. Dies beinhaltet Projekte in Unternehmen zu initiieren, zu planen, zu leiten und zu überwachen sowie die Projektergebnisse zielgruppengerecht zu kommunizieren und zu präsentieren. Dazu können die Teilnehmer des Kurses aus einem Methodenbaukasten begründete Ansätze und Vorgehensmodelle wählen und diese projektspezifisch einsetzen und weiterentwickeln		
Sonstige Informationen: Der Arbeitsaufwand von 90 Stunden gliedert sich in etwa wie folgt: • 30 Stunden: Teilnahme am Präsenzunterricht • 60 Stunden: für Vor- und Nachbereitung des Präsenzunterrichts (Recherchieren und Lesen von Literatur und Fallstudien, Erstellung von Konzepten und Präsentationen (tlw. Gruppenarbeiten) zur Lernzielkontrolle sowie für die Prüfungsvorbereitung inkl. Prüfung)		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul ISM-EidWI-B Einführung in die Wirtschaftsinformatik sowie ISDL-ITCon-B: IT-Controlling werden empfohlen.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
IT-Consulting Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Dr. Bernhard Moos Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Der Kurs orientiert sich an folgender Gliederung (vorbehaltlich Änderungen): 1.) Einleitung „Beratung“ – Wieso, weshalb, warum? 2.) Die Natur der beraterischen Tätigkeit – Wie läuft Beratung ab? 3.) Grundlagen des Projektmanagements – Was sollte ein Berater im Auge haben? 4.) Der Problemlösungsprozess – Wie der Berater arbeitet? -Teil I 5.) Das Prinzip der pyramidalen Kommunikation – Wie der Berater arbeitet? - Teil II 6.) Der Beratungsmarkt – Wer sind die Beratungshäuser? 7.) Beratungsfirmen – Wie ticken diese? Der Schwerpunkt wird auf den Abschnitt 3 bis 5 liegen.	
Literatur: Die verwendete Literatur wird jeweils im Unterricht bzw. über die elektronische Lernplattform (VC) bekannt gegeben. Grundlegende Quellen sind: • Nicolai Adler. Tools for Project Management, Workshops and Consulting. Second Edition, 2011, Prentice • Wolfgang Hackenberg, Carsten Leminsky, Eibo Schulz-Wofgramm. Key Message Delivered: Business Presentations with Structure. 2017, Haufe Fachbuch • David Maister, Robert Galford, Charles Green. The Trusted Advisor, 2002 • Barbara Minto. The Pyramid Principle – Logic in writing and thinking. Third edition, 2008, Prentice Hall • Gene Zelazny. Say it with Presentations: How to Design and Deliver Successful Business Presentations. 1999, McGraw-Hill	

Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 30 Minuten Bearbeitungsfrist: 6 Wochen Beschreibung: Die Prüfungsleistung in diesem Modul ist durch eine schriftliche Fallstudienbearbeitung (Hausarbeit) mit Abschlusspräsentation (Referat) zu erbringen. Die schriftliche Fallstudienbearbeitung (Bearbeitungsdauer sechs Wochen) wird in der Regel in Form von Gruppenarbeiten erstellt und präsentiert. Die	
---	--

Leistung wird jedoch individuell bewertet und muss daher in allen abzugebenden Unterlagen (d.h. sowohl in der schriftlichen Fallstudienbearbeitung als auch in den Präsentationsunterlagen) klar namentlich an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein. Die Abschlusspräsentation (30 Minuten) besteht aus dem Vortrag der Fallstudienbearbeitung, den eingerichteten Präsentationsunterlagen und der individuellen Fragenbeantwortung zum Thema der Fallstudie.

Wenn der festgelegte Prüfungstermin (mündliche Abschlusspräsentation) oder die Abgabe der schriftlichen Fallstudienbearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist aus vom Studierenden zu vertretenden Gründen nicht wahrgenommen wird, gilt die Prüfungsleistung als nicht bestanden. Das Modul ist bestanden, wenn in der Prüfungsleistung mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt wurde.

Modul ISM-LCR-B Legal and Compliance Requirements for IT Governance <i>Legal and Compliance Requirements for IT Governance</i>		3 ECTS / 90 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Ass.jur. David SÄNGER		
Inhalte: Trotz seiner unbestreitbaren Konjunktur in den letzten Jahren unterliegt das Thema Compliance auch in Deutschland einer ambivalenten Betrachtungsweise: Angesichts auch deutsche Unternehmen betreffende Skandale um schwarze Konten, Datenschutzverletzungen etc. und deren rechtlichen wie wirtschaftlichen erheblichen Folgen, steigt unter deutschen Unternehmen das Bedürfnis nach der Implementierung von Compliance-Systemen. Demgegenüber finden sich die nicht immer unberechtigten Vorbehalte, es werde ein weiterer Verwaltungsapparat geschaffen, der zu mehr Bürokratie und Kosten sowie einer Beeinträchtigung der Effizienz führt. Hierin liegt die Herausforderung bei der Implementierung eines Compliance-Systems: Maßnahmen, die ein regelkonformes Operieren von Unternehmen gewährleisten sollen, können nur erfolgreich sein, wenn sie auf die entsprechende Akzeptanz im Unternehmen treffen und den Anforderungen der alltäglichen Arbeitsabläufe angepasst sind. Die Vorlesung soll den Teilnehmern die wesentlichen rechtlichen Gesichtspunkte erläutern, auf die es bei der Schaffung von Compliance-Systemen ankommt. Hierbei kommt es nicht auf ein Detailwissen an, sondern vielmehr auf die Schaffung eines praxisorientierten Grundverständnisses für Compliance-relevante Rechtsthemen. Zunächst wird die Corporate Governance eines Unternehmens erläutert, also der Ordnungsrahmen, innerhalb dessen die Leitung eines Unternehmens stattfindet. Anschließend werden die einzelnen Rechtsgebiete dargestellt, die sich in Bezug auf Haftungsthemen für Unternehmen als besonders wichtig erweisen. Neben dem allgemeinen Aufbau und den Grundsätzen dieser Rechtsgebiete werden praxisrelevante Einzelthemen vertieft dargestellt. Zuletzt werden dann die Möglichkeiten und Anforderungen in Hinsicht auf Compliance-Systeme und deren Implementierung, insbes. durch eine IT-Governance, behandelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung "Legal and Compliance Requirements for IT Governance" soll die Grundkenntnisse der rechtlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die Implementierung einer Compliance-Organisation in den verschiedenen Unternehmensformen, von der mittelständischen GmbH bis zum internationalen Großkonzern, vermitteln. Die Teilnehmer erhalten eine Übersicht über die hierfür wesentlichen Rechtsgebiete und deren praktische Relevanz im Rahmen der Compliance. Gerade Nichtjuristen sollen anhand der Vorlesung in die Lage versetzt werden, bei der Beratung von Unternehmen mögliche Compliance-Themen zu identifizieren und Compliance-Systeme zu entwerfen, die ein regelkonformes Verhalten der Unternehmen gewährleisten sollen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Legal and Compliance Requirements for IT Governance Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Ass.jur. David SÄNGER Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Gliederung: 1. Gesellschaftsrecht, die Corporate Governance 2. Kapitalmarktrecht 3. Compliance bei M&A-(Mergers & Acquisitions)Transaktionen 4. Compliance in der Unternehmenskrise und der Insolvenz 5. Kartellrecht 6. Compliance in nationalen und internationalen Vertragsbeziehungen, Außenwirtschaftsrecht 7. Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz, insbesondere Lizenz- und Software-Entwicklungsvertragsrechte 8. IT-Compliance und IT-Governance (Governance der IT und Governance mit IT) 9. Datenschutz 10. Arbeitsrecht 11. Verbraucherschutz 12. Steuerrecht 13. Strafrechtliche Aspekte 14. Branchenspezifische Compliance-Aspekte 15. Die Implementierung einer Compliance-Organisation, insbesondere... a. ... die Corporate Governance b. ... die IT-Governance c. ... der Compliance-Beauftragte	
Literatur: • Günter/Inderst/Bannenberg (2010): "Compliance: Aufbau – Management – Risikobereiche", C.F. Müller Verlag, Frankfurt am Main/Unterföhring/Gießen. • Hauschka (2010): "Compliance: Handbuch der Haftungsvermeidung in Unternehmen", C. H. Beck Verlag, München. • Umnuß (2008): "Corporate Compliance Checklisten: Rechtliche Risiken im Unternehmen erkennen und vermeiden", C. H. Beck Verlag, München. • Hommelhoff/Hopt/Werder (2009): "Handbuch Corporate Governance: Leitung und Überwachung börsennotierter Unternehmen in der Rechts- und Wirtschaftspraxis", Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. • Krieger/Schneider (2010): "Handbuch Managerhaftung: Vorstand, Geschäftsführer, Aufsichtsrat, Pflichten und Haftungsfolgen, typische Risikobereiche", Otto Schmidt Verlag, Köln. Weitere Quellen werden unter Umständen noch während der Veranstaltung bekanntgegeben.	

Prüfung	
----------------	--

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	
--	--

Modul ISM-SaaS-B Aktuelle Trends und Perspektiven der Unternehmenssoftware: Cloud, Consumerization, Big Data <i>Recent Trends and Perspectives of Enterprise Software: Cloud, Consumerization, Big Data</i>	6 ECTS / 180 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Dr. Wolfgang Faisst	
Inhalte: Die Veranstaltung bietet einen praxisorientierten Einblick in den Bereich betriebswirtschaftlicher Standardsoftware und Unternehmenssoftware, von der Entwicklung über den Verkauf bis hin zum Betrieb aus Sicht von Kunden und Softwareherstellern. Der Dozent beleuchtet dabei die wichtigsten Trends in der Unternehmenssoftware: Cloud, Consumerization, Big Data und Künstliche Intelligenz. Diese Veranstaltung wird in klassischen Vorlesungseinheiten sowie interaktiven Gruppenarbeitsphasen angeboten, in denen die Studierenden aktiv Inhalte erarbeiten und präsentieren. Unter dem Begriff "Cloud" werden Themen wie "Software-as-a-Service" (SaaS), "Platform-as-a-Service" (PaaS) und allgemein die Bereitstellung von IT-Diensten aus der Cloud betrachtet. SaaS stellt eine neue Generation von Standardsoftware dar, begleitet von einfachen Preismodellen, die sich an der tatsächlichen Nutzung orientieren. Softwarehersteller betreiben oft Lösungen in großen "Cloud-Computing-Fabriken", wodurch Kunden minimale eigene IT-Ressourcen und -Kompetenzen benötigen. Zusätzlich bieten Softwareanbieter neben SaaS-Lösungen Plattformen und PaaS-Angebote an, die es unabhängigen Entwicklern ermöglichen, Anwendungen zu erstellen, zu vertreiben und zu warten. Während der interaktiven Gruppenarbeitsphasen haben die Studierenden die Gelegenheit, Fallstudien und Beispiele zu analysieren und in Kleingruppen zu diskutieren. Sie erarbeiten Lösungsansätze und präsentieren ihre Ergebnisse im Anschluss. "Consumerization" beschreibt den Einfluss der Entwicklungen im Konsumentenbereich auf Unternehmenssoftware. Im Gegensatz zur Vergangenheit, in der der Unternehmenssektor die IT-Innovationen vorangetrieben hat, sind heute Konsumentenbereiche wie Online-Shopping und die Verwendung von mobilen Endgeräten maßgeblich. Mitarbeiter, die im privaten Leben einfache und mobile Anwendungen gewohnt sind, erwarten ähnliche Benutzerfreundlichkeit und Mobilität in der Unternehmenssoftware. Während der Gruppenarbeitsphasen können die Studierenden aktuelle Entwicklungen im Konsumentenbereich analysieren und Ideen entwickeln, wie diese Entwicklungen die Unternehmenssoftware beeinflussen. Sie präsentieren ihre Erkenntnisse und Diskussionsergebnisse, um die interaktive Lernumgebung zu fördern. "Big Data" umfasst die Echtzeitauswertung großer Datenmengen mithilfe mathematischer Verfahren. Fortschritte in der Technologie, wie Mehrkernprozessoren und In-Memory-Datenbanken, ermöglichen die parallele Verarbeitung und Echtzeitanalyse auf denselben Datenbanken. Im Bereich „Big Data“ werden insbesondere betriebswirtschaftliche Anwendungen der Künstlichen Intelligenz vertieft. In den Gruppenarbeitsphasen haben die Studierenden die Möglichkeit, Big Data-Konzepte und -Technologien zu vertiefen. Sie können praktische Fallbeispiele analysieren und ihre Erkenntnisse in Gruppendiskussionen teilen, um ein tieferes Verständnis für Big Data bzw. Künstliche Intelligenz in der Unternehmenswelt zu entwickeln.	

Lernziele/Kompetenzen:

- Ein Überblick über die wichtigsten Trends und Konzepte in der Unternehmenssoftware.
- Verständnis zu Nutzenpotenzialen und Herausforderungen der aktuellen Konzepte "Cloud", "Consumerization" und "Big Data" anhand praktischer Beispiele
- Erlernen ausgewählter Managementpraktiken eines Softwareherstellers entlang des Software-Lebenszyklus von der Entwicklung, über den Verkauf, bis hin zum Betrieb
- Das eigenständige Erfassen, Anwenden und kritische Hinterfragen von neuen Konzepten und Rahmenwerken im Bereich der Unternehmenssoftware
- Vertiefung der Lerninhalte anhand einer Projektarbeit in einem (zufällig ausgewählten) Arbeitsteam inkl. Vermittlung der Ergebnisse an die Kommilitonen mittels einer Präsentation

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

Besondere**Bestehensvoraussetzungen:**

keine

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich**Empfohlenes Fachsemester:****Minimale Dauer des Moduls:**

1 Semester

Lehrveranstaltungen**Aktuelle Trends und Perspektiven der Unternehmenssoftware: Cloud, Consumerization, Big Data****4,00 SWS****Lehrformen:** Vorlesung und Übung**Dozenten:** Dr. Wolfgang Faisst**Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** WS, jährlich**Inhalte:**

Der Dozent veranschaulicht die Themen mit Demos ausgewählter Anwendungen und Videos von Experten. Die Gliederung der Veranstaltung umfasst:

1. Einführung

- Überblick über die Veranstaltung und deren Struktur

2. Marktübersicht

- Überblick zu den wichtigsten Anbietern der Unternehmenssoftwarebranche
- Markt- und Kundenperspektive in der Softwareentwicklung
- Innovationsperspektiven und -trends im Bereich Unternehmenssoftware

3. Neue Generation von Software-Anwendungen

- Cloud-Anwendungen: Software-as-a-Service (SaaS) und Platform-as-a-Service (PaaS)
- Mobile Anwendungen und ihre Auswirkungen auf die Unternehmenssoftware
- Big-Data-Anwendungen und ihre Bedeutung im modernen Geschäftsumfeld
- Vertiefung am Beispiel von SAP S/4 HANA als Basis für digitale Geschäftsprozesse
- Synthese: Was kennzeichnet die nächste Generation von Unternehmenssoftware?
- Ausblick und Beispiele für KI-gestützte Anwendungssoftware

4. Neue Methoden des Betriebs von Unternehmenssoftware in der Cloud

- Mega-Rechenzentren und ihre Rolle im Cloud-Zeitalter
- Aufbau und Struktur von Cloud-Rechenzentren am Beispiel von Google und SAP
- Infrastruktur-, Applications- und IT-Service-Management
- Cloud-Betriebsmodelle: Public Cloud vs. Private Cloud
- Cloud-Qualitäten: Optimierung von Anwendungen auf deren Betrieb in der Cloud

5. Neue Methoden der Produkt-Innovation und Software-Entwicklung

- Design-Ansätze für benutzerfreundliche Software (Design Thinking, Responsive Design bzw. Mobile First)
- Methoden der systematischen Produkt-Innovation: Value Proposition Design und Business Model Canvas
- Methoden der agilen Softwareentwicklung (inkl. Lean Development, Scrum) und deren Beitrag für eine effiziente Softwareentwicklung
- Plattform-as-a-Service (PaaS) und seine Bedeutung für Entwickler
- Rolle von Künstlicher Intelligenz in der Software-Entwicklung
- Prinzipien der Plattform-Ökonomie und erfolgreiche Innovation in Netzwerken

6. Neue Methoden der Vermarktung und des Vertriebes von Unternehmenssoftware

- Anreizmodelle für die Vermarktung von Unternehmenssoftware im Internet
- Paketierungs- und Preismodelle von Software-as-a-Service-Anwendungen
- SaaS-Kennzahlen und Erfolgsmetriken für Softwareunternehmen
- Methoden des digitalen Marketings (inkl. Einsatz von Künstlicher Intelligenz) für die Vermarktung von SaaS-Anwendungen
- Software-Vertrieb: Aufbau des Vertriebsteams und Vorgehen beim Verkauf von Unternehmenssoftware
- Das Appstore-Modell im Kontext Unternehmenssoftware und seine Rolle bei der Softwarevermarktung

7. Zusammenfassung und Ausblick

- Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse und Trends
- Ausblick auf die zukünftige Entwicklung der Unternehmenssoftwarebranche

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul ISPL-FIISM-B Fundamentals of International IS Management <i>Fundamentals of International IS Management</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Kude		
Inhalte: This module equips IISM students with the basics of their IISM curriculum and serves as an introductory course. Building on the basics of information systems (IS)--such as the content of ISM-EidWI-B, SNA-WIM-B or similar courses--we develop a deeper understanding of IS management, international management, and idiosyncrasies of IS management in an international context. Accordingly, the course is structured along these three areas.		
Lernziele/Kompetenzen: After having completed this course, students will have an understanding of IS management in an international context. They will be able to handle basic IS management tasks in an international environment and they will be sensitive to challenges caused by international and intercultural settings as well as by virtual collaboration.		
Sonstige Informationen: The workload of 180 academic hours is allocated as follows: • 56h for participating in class • 80h for preparing classes (i.e., retrieving and studying literature and cases, completing small assignments) and reviewing course material after class • 44h for self-managed studies and preparing for and taking the final exam		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: none		
Empfohlene Vorkenntnisse: ISM-EidWI-B (or any equivalent "Introduction to IS" course) is required. SNA-WIM-B is recommended, but not necessary (students can catch up the relevant parts by reading some extra literature).		Besondere Bestehensvoraussetzungen: none
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen

1. Fundamentals of International IS Management Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Thomas Kude Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: In this course, students will gain a deeper understanding of IS management tasks and issues with a particular focus on international contexts and environments. Therefore, the course will first give an overview about important IS management fields, then give an introduction to (general) international management,	

and finally combine both foundational parts by discussing particularities of managing information systems in an international context (i.e., the core of IISM). Accordingly, the course will consist of three parts:

Part 1: IS management

- IS strategy
- IS governance
- IS sourcing

Part 2: International management

- Theoretical and conceptual foundations of international management
- Organization of international firms
- Foreign market entry strategies
- Intercultural management and virtual teams

Part 3: International IS management

- Managing global IT organizations and people
- Managing global IT/software development projects and system roll-outs
- Managing offshore IT outsourcing
- Global issues of IS management--ethics and sustainability

Literatur:

Will be announced in class.

2. Fundamentals of International IS Management

Lehrformen: Übung

Dozenten: Prof. Dr. Thomas Kude

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Inhalte:

The content of the course will be reviewed by assignment tasks and discussion of case studies.

Literatur:

see lecture

2,00 SWS

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

In the exam, the content covered in the module (lecture, exercise, readings) is examined. The maximum number of points in the exam is 90.

It is possible to earn bonus points for the exam during the lecture term. Earned bonus points will be credited to the results if the exam has been passed successfully. Bonus points can be earned by completing a voluntary, written coursework in which students independently have to work on transfer tasks related to the lecture course. It will be announced at the beginning of the course whether bonus points are offered. If bonus points are offered, the number, type, scope, and duration of the assignments as well as the number of attainable bonus

points will be announced at this time. A final grade of 1.0 can be achieved without bonus points from the coursework.	
---	--

Modul ISPL-MASI-B Supplier relationships and mergers & acquisitions in the software industry <i>Supplier relationships and mergers & acquisitions in the software industry</i>		3 ECTS / 90 h
(seit WS24/25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Kude Weitere Verantwortliche: Popp, Michael, Karl Dr.		
Inhalte: This course equips students with the basics of key activities in the software industry: software supply chains and mergers & acquisitions. The content ranges from supply side value chains, like inbound OEM, open-source components or APIs, to mergers and acquisitions, including players, deal types, processes, opportunities, and risks, with a detailed examination of goals, valuations, and transactions in the recent software M&A market.		
Lernziele/Kompetenzen: After successful completion of this course, participants will be able to: 1. Analyze supply chains of software vendors. 2. Define and evaluate supply relationships in software supply chains by discussing risks and opportunities of such relationships. 3. Identify players and roles in mergers and acquisitions processes. 4. Define phases and tasks of M&A processes. 5. Understand and discuss valuations of software companies. 6. Analyze opportunities and risks of M&A projects.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Supplier relationships and mergers & acquisitions in the software industry Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: This course equips students with the basics of key activities in the software industry: software supply chains and mergers & acquisitions. The content ranges from supply side value chains, like inbound OEM, open-source components or APIs, to mergers and acquisitions, including players, deal types, processes, opportunities, and risks, with a detailed examination of goals, valuations, and transactions in the recent software M&A market.	
Literatur:	

Will be announced in class.	
-----------------------------	--

Prüfung	
----------------	--

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	
--	--

Beschreibung:	
----------------------	--

The exam questions will include the content from the lecture, exercises, and assignments.	
---	--

Modul Inno-B-01 Grundlagen des Innovationsmanagements <i>Introduction to Innovation Management</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: 1. Nationale Innovationssysteme, Rahmenbedingungen der betrieblichen Innovationsaktivitäten und Herausforderungen des Innovationswettbewerbs 2. Begriff und Phasen der Innovation 3. Innovation als Multi-Level-Phänomen 4. Neuheitsdimensionen der Innovation: Problemlösung und Anwendung 5. Das Input-Process-Output-Outcome-Framework (IPOO) zur Messung und Steuerung von Innovationen 6. Arten von Innovation 7. Aufgabenfelder des betrieblichen Innovationsmanagements: Das Innovation Diamond Framework 8. Generierung von Innovationen: Innovation als kreative Kombination 9. Innerbetriebliche Innovationsakteure 10. Außerbetriebliche Innovationsakteure: Kooperation mit den Lead Users		
Lernziele/Kompetenzen: Die Innovationsfähigkeit der Unternehmen ist von ausschlaggebender Bedeutung für ihren Wettbewerbserfolg wie auch für die Sicherheit von Arbeitsplätzen. Es wird daher zur unternehmerischen Notwendigkeit, ein aktives Innovationsmanagement zu betreiben. Zielsetzung der Vorlesung ist es • den Studierenden die Dynamik des Innovationswettbewerbs zu verdeutlichen, und • ihnen einen breiten Überblick über die theoretischen Grundlagen und praxisrelevanten Aspekte des Innovationsmanagements zu verschaffen. Um diese Ziele zu erreichen, werden im Rahmen der Vorlesung und Übung neben der Vermittlung von theoretischen Inhalten aktuelle Praxisbeispiele analysiert. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten Konzepte, Theorien und Methoden des Innovationsmanagements und können selbstständig eigene Lösungsansätze für spezifische Problem- und Fragestellungen des Innovationsmanagements in den Unternehmen beispielhaft entwickeln.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Innovationsmanagements Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: • Hauschildt, J./Salomo, S./Schulz, C./Koch, A. (2016): Innovationsmanagement, 6. vollst. aktual. und überarb. Auflage. München: Vahlen Verlag. • Tidd, J./Bessant, J. (2018): Managing Innovation, Integrating Technological, Market and Organizational Change, 6th Edition. Hoboken, NJ: Wiley. • Fliaster, A. (2007): Innovationen in Netzwerken: Wie Humankapital und Sozialkapital zu kreativen Ideen führen. Mering: Hampp. (Kapitel 1) • Burr, W. (2017): Innovationen in Organisationen, 2. erw. und aktual. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer • Weitere Literatur wird im Virtual Campus sowie im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Innovationsmanagements Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	1,00 SWS 2.0 ECTS

Modul MOBI-DBS-B Datenbanksysteme <i>Database Systems</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS24/25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Daniela Nicklas		
Inhalte: Das Modul vermittelt eine systematische Einführung in das Gebiet der Datenbanksysteme.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die Datenverwaltung auf der Basis des Relationenmodells und kennen grundlegende Architekturkonzepte für Datenmanagementsysteme. Sie erlernen methodische Grundlagen der konzeptuellen Datenmodellierung und verstehen dadurch in vertiefter Weise die Modellierung durch das Entity Relationship Model. Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Sprache SQL und können mit SQL Datenbankschemata generieren sowie zugehörige Datenbanken aufbauen und manipulieren. Sie verstehen die Grundlagen von Transaktionssystemen. Schließlich sammeln sie erste Erfahrungen im Umgang mit realen Datenbankverwaltungssystemen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Datenbanksysteme Lehrformen: Vorlesung, Übung Dozenten: Prof. Dr. Daniela Nicklas Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		4,00 SWS
Lernziele: Die Studierenden verstehen die Datenverwaltung auf der Basis des Relationenmodells und kennen grundlegende Architekturkonzepte für Datenmanagementsysteme. Sie erlernen methodische Grundlagen der konzeptuellen Datenmodellierung und verstehen dadurch in vertiefter Weise die Modellierung durch das Entity Relationship Model. Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Sprache SQL und können mit SQL Datenbankschemata generieren sowie zugehörige Datenbanken aufbauen und manipulieren. Sie verstehen die Grundlagen von Transaktionssystemen. Schließlich sammeln sie erste Erfahrungen im Umgang mit realen Datenbankverwaltungssystemen.		
Inhalte: • Datenbank-Konzepte und -Architektur • Modellierung von Datenbanken: Das ER- und EER-Modell • Das relationale Modell • Relationale Algebra • SQL (DDL und DML)		

• Normalisierung und Normalformen • Datenbanken im Mehrbenutzerbetrieb: Transaktionssysteme und Recovery • Alternative Entwicklungen im Bereich Datenbanken	
Literatur: Date C.J.: An Introduction to database systems. 8th Edition, Addison-Wesley, Reading, Massachusetts 2003 Elmasri & Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen, Pearson, 2002	
Prüfung schriftliche Prüfung (E-Prüfung) / Prüfungsdauer: 105 Minuten Beschreibung: Dezentrale Prüfung. Gegenstand der Prüfung sind alle Inhalte von Vorlesung und Übung (einschließlich Teilleistungen; siehe unten). Die Prüfung besteht aus 7 Aufgaben, von denen die besten 6 gewertet werden. Die Prüfungsdauer beinhaltet eine Lesezeit von 15 Minuten, um die zu bearbeitenden Aufgaben im Rahmen der Wahlmöglichkeiten auswählen zu können. Im Semester werden studienbegleitend Teilleistungen ausgegeben und besprochen, deren Abgabe freiwillig ist. Für die Bearbeitung dieser Teilleistungen können Bonuspunkte vergeben werden. Die Anzahl und Bedingungen der zu erreichenden Bonuspunkte sowie deren Umrechnungsfaktor in mögliche Klausurpunkte werden in der ersten Übungsstunde bekannt gegeben. Ist die Prüfung bestanden (in der Regel sind hierzu 50% der Punkte erforderlich), so werden die bei der Bearbeitung der Teilleistungen erreichten, ggf. umgerechneten, Punkte zusätzlich angerechnet. Die Note 1,0 ist auch ohne Punkte aus Teilleistungen erreichbar.	

Modul Org-B-04 Strategy and Competition <i>Strategy and Competition</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Friesl		
Inhalte: • This course deals with the fundamentals of competitive strategy on the level of the business unit or the focused, single business. • The course follows the typical structure of a strategic decision • Business level vs. Corporate level strategy • Analyzing the business environment and scenario planning • Competition, profitability and industry structure • Strategic positioning • Competitive advantage: Resource and capability based view of the firm • Optimal distinctiveness • Evaluating strategic options		
Lernziele/Kompetenzen: • Students are able to juxtapose strategic questions on the business level and the corporate level • Students have a critical understanding of theories and frameworks • Students know how to apply theories and frameworks to real situations • Students are able to articulate key strategic issues and are also able to evaluate strategic options and recommend a course of action		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-orga/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Strategy and Competition Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: • Johnson, Whittington, Scholes, Angwin, Regner (2017) Exploring Strategy. Text and Cases. Pearson • Grant, R. (2016) Contemporary Strategy Analysis. Wiley • Kim, W. C. / Mauborgne, R. (2005). Blue Ocean Strategy. Harvard Business School Press	

• Mintzberg, H. / Ahlstrand, B. / Lampel, J. (2005) Strategy Safari. A guided tour through the wilds of strategic management. Free Press. • Porter, M. (1996) What is strategy? Harvard Business Review, November-December, 61-78 • Porter, M. (2004) Competitive strategy: Techniques for Analyzing Industries and Competitors. Free Press • Porter, M. (2004). Competitive Advantage: Creating and Sustaining Superior Performance.	
Prüfung schriftliche Modulprüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die Beantwortung der Fragen ist nur in englischer Sprache zulässig.	
Lehrveranstaltungen	
Strategy and Competition Lehrformen: Übung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 2.0 ECTS

Modul Org-B-07 Internationalisierung: Strategie und Organisation <i>Internationalization: Strategy and Organization</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Friesl Weitere Verantwortliche: Christoph Brielmaier		
Inhalte: Inhalt der Veranstaltung ist die anwendungsorientierte Vermittlung von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien von Unternehmen. Die theoretisch vermittelten Lehrinhalte werden anhand von Fallbeispielen aus der internationalen Unternehmenspraxis und Kurzpräsentationen von Studierenden vertieft. Die Vorlesungsinhalte sind in folgenden Bereichen angesiedelt: • Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit • Planung von Auslandsengagements • Handelsbasierte, kooperative und direktinvestive Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien • Formen von Markteintrittsbarrieren und Strategien derer Überwindung • Generische Internationalisierungsstrategien		
Lernziele/Kompetenzen: • Studierende können komplexe Zusammenhänge, die mit unterschiedlichen Markteintrittsformen verbunden sind, analysieren und bewerten. • Studierende können Problembereiche bei der Planung von Auslandsengagements grenzüberschreitend tätiger Unternehmen identifizieren, analysieren und zuordnen. • Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-orga Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Internationalisierung: Strategie und Organisation Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch		2,00 SWS

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Literatur: • Albaum, G./Duerr, E.: International Marketing and Export Management. 7. ed., München 2011. • Kutschker, M./Schmid, S.: Internationales Management. 7. Aufl., München 2011. • Zentes, J./Morschett, D./Schramm-Klein, H. (Hrsg.): Außenhandel, Marketingstrategien und Managementkonzepte. Wiesbaden 2012.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Modul PM-B-01 Grundlagen des Personalmanagements <i>Fundamentals of Human Resource Management</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS24/25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte: Die Veranstaltung bietet Studierenden einen Überblick über die Prozess- und Querschnittsfunktionen des Personalmanagements in Organisationen. Die vermittelten Kenntnisse bieten eine geeignete Grundlage, um sich im weiteren Studienverlauf vertieft mit Fragestellungen aus dem Bereich des Personalmanagements auseinandersetzen zu können. In der Veranstaltung werden u. a. folgende Inhalte behandelt: • Rahmenbedingungen und Gegenstand des Personalmanagements • Perspektiven im und Organisation des Personalmanagements • Personalplanung • Personalrekrutierung • Personalauswahl und -integration • Personaleinsatz • Personalentwicklung, Talent Management • Karrieremanagement • Personalführung • Performance Management • Personalbeurteilung und -entlohnung • Personalbindung • Personalmanagementsysteme.		
Lernziele/Kompetenzen: - Studierende kennen die Grundsystematik eines zeitgemäßen Personalmanagements und die wesentlichen Zielsetzungen, Funktionen und Instrumente des Managements von Personal. - Studierende können die internen und externen Einflussfaktoren auf das Personalmanagement darstellen und deren Konsequenzen für die verschiedenen Prozessfunktionen des Personalmanagements analysieren. - Studierende kennen Inhalte, Konzepte, Theorien und Methoden der verschiedenen Prozess- und Querschnittsfunktionen des Personalmanagements und können diese kritisch bewerten. - Studierende können selbständig relevante Frage- und Problemstellungen für die verschiedenen Prozess- und Querschnittsfunktionen des Personalmanagements in Organisationen formulieren, analysieren, beispielhaft bearbeiten und eigenständig Handlungsempfehlungen entwickeln.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Personalmanagements Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 5.0 ECTS
Literatur: • Bartscher, T., & Nissen, R. (2024). Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis. 3. Aufl., Pearson. • Berthel, J., & Becker, F. (2022). Personal-Management, Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. 12. Aufl., Schäffer-Poeschel. • Dessler, G. (2024). Human resource management (7th ed.). Pearson. • Holtbrügge, D. (2022). Personalmanagement. 8. Aufl., Springer. • Lindner-Lohmann, D., Lohmann, F., & Schirmer, U. (2023). Personalmanagement 4. Aufl., Springer Gabler. • Oechsler, W. A., & Paul, C. (2024). Personal und Arbeit: Einführung in das Personalmanagement. De Gruyter. • Schütz, A., Köppe, C., & Andresen, M. (2020). Was Führungskräfte über Psychologie wissen sollten: Theorie und Praxis für den Umgang mit Mitarbeitenden. Hogrefe. • Stock-Homburg, R., & Groß, M. (2019). Personalmanagement: Theorien, Konzepte, Instrumente. 4. Aufl., Gabler.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Personalmanagements Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 1.0 ECTS

Modul PSI-DatSchu-B Datenschutz <i>Data Protection</i>		3 ECTS / 90 h
(seit SS23) Modulverantwortliche/r: N.N. Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Dominik Herrmann		
Inhalte: Grundbegriffe und Grundlagen des Datenschutzrechts, Datenschutz im öffentlichen/nicht-öffentlichen Bereich, betrieblicher Datenschutz, Grundprinzipien, insbesondere Datenminimierung, Pseudonymisierung, Löschung, Rechte der Betroffenen, Verantwortliche, Auftragsverarbeiter, Privacy by design and default, Datensicherheit, Grundlagen der Informationssicherheit, Datenpannen, Beschäftigtendatenschutz, Spannungsverhältnis Informationssicherheit und Datenschutz, Drittlandtransfer, Aktuelle Fallgestaltungen		
Lernziele/Kompetenzen: Grundkenntnisse des Datenschutzrechts (DSGVO, BDSG, TTDSG, ePrivacyVO) im IT-Bereich, die Fähigkeit zur eigenständigen Lösung einfacher Fälle und Kenntnisse der besonderen Fragen der Anwendung des Datenschutzrechts auf Fallgestaltungen der elektronischen Datenverarbeitung (Cloud Computing, Social Media, internationaler Datentransfer). Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, Grundkenntnisse der Schnittstellen zur Informations- und IT-Sicherheit (Art. 32 DSGVO) zu verstehen und anzuwenden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine; alle notwendigen Inhalte werden in der Veranstaltung erarbeitet.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester Semester
Lehrveranstaltungen		
Datenschutz Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich Lernziele: siehe Modulbeschreibung Literatur: Zwingend nötig ist es mit einer aktuellen Gesetzessammlung (Beck: Datenschutzrecht – DatSchR) zu arbeiten, um die Vorschriften mitlesen zu können. Lehrbuch: Marie-Theres Tinnefeld/Benedikt Buchner/Thomas Petri/Hans-Joachim Hof, Einführung in das Datenschutzrecht. Datenschutz und Informationsfreiheit in europäischer Sicht, Berlin (De Gruyter), aktuelle Auflage		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul PSI-EDS-B Ethics for the Digital Society <i>Ethics for the Digital Society</i>		3 ECTS / 90 h
(seit WS24/25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dominik Herrmann		
Inhalte: This module introduces students to fundamental concepts of ethics and their application to techniques that shape the digital society. It discusses the influence of current and upcoming technologies and their implications from an ethical perspective. The lecture is accompanied by a series of case studies, which focus on a concrete problem that is to be analyzed by the participants. Topics include decision making in autonomous systems and systems that employ so-called artificial intelligence, the reliability and dependability of computer systems, and privacy aspects of information systems.		
Lernziele/Kompetenzen: Participants will be able to reflect on their actions as a scientist as well as a computer professional. They learn how to evaluate the trade-offs that are inherent in new technologies and how to design information systems in ways that support the needs of a digital society. Successful participants will obtain the ability to apply ethical thinking to novel problems and potential solutions.		
Sonstige Informationen: The module is taught in English unless all participants are fluent in German. There may be a small number of guest lectures that is taught in German. During the semester multiple case studies will be published. Participants will be asked to submit essays or solutions (small programs) discussing ethical aspects of those case studies. Essays will be peer-reviewed by other participants.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Ethics for the Digital Society Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Dominik Herrmann Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Lernziele: cf. module description	
Inhalte: cf. module description	
Literatur: Ibo van de Poel and Lamber Royakkers: Ethics, Technology, and Engineering – an Introduction	

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Jay Quinn: Ethics for the Information Age • Herman T. Tavani: Ethics and Technology: Controversies, Questions, and Strategies for Ethical Computing | |
|--|--|

Prüfung

schriftliche Prüfung (E-Prüfung) / Prüfungsdauer: 80 Minuten

Beschreibung:

The exam time includes a reading time of 20 minutes.

The exam questions will be in English. The questions can be answered in English or German. The content that is relevant for the exam consists of the content presented in the lecture and in the case studies.

The maximum number of points that can be achieved in the exam is 100. Participants can collect up to 10 bonus points during the semester. Details regarding the number of assignments, the number of points per assignment, and the type of assignments will be announced in the first lecture.

If the points achieved in the exam are sufficient to pass the exam on its own (generally, this is the case when at least 50 points have been obtained), the bonus points will be added to the points achieved in the exam. The grade 1.0 can be achieved without the bonus points.

Modul PuL-B-101 Produktions- und Kostentheorie <i>Theory of Production and Cost</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky Weitere Verantwortliche: Vanessa Felch, M. Sc.		
Inhalte: Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie • Wertschöpfung, Wertschöpfungsprozesse, Wertschöpfungsmanagement • Systeme und Modelle • Produktionssysteme als Input-Output-Systeme • Charakterisierung von Input- (Produktionsfaktoren) und Outputgütern (Sachgüter und Dienstleistungen) • Integration von Umweltrestriktionen in Produktionsmodelle • Typenbildung bei Produktionssystemen • Aktivitätsanalyse (Aktivitäten, Technologien, effiziente Aktivitäten) • Produktionsmodelle (Zusammenhang zwischen Technologie und Produktionsmodell, Eigenschaften von Produktionsmodellen) • Linear limitationale Produktionsmodelle (mit einer und mehreren Basisaktivitäten, mit beschränkten Ressourcen), Gutenberg-Produktionsmodell • Kostenmodelle (Kosten und Kosteneinflussgrößen, Minimalkostenkombination, Kostenfunktionen)		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung Produktions- und Kostentheorie ist als einführende Veranstaltung konzipiert, d. h. die Studierenden sollen insbesondere die Kompetenz erwerben, produktionstheoretisch fundiert Entscheidungssituationen aus dem Produktionsmanagement zu strukturieren, ausgewählte Planungsmodelle zu formulieren und Methoden zu ihrer Lösung einzusetzen. Hierfür ist eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Produktions- und Kostentheorie Voraussetzung.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/pul/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Produktions- und Kostentheorie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur:	

• Dyckhoff, Harald / Spengler, Thomas: Produktionswirtschaft – Eine Einführung für Wirtschaftsingenieure, 2. Auflage, Berlin [u.a.], 2007. • Kistner, Klaus-Peter: Produktions- und Kostentheorie, 2. Auflage, Heidelberg, 1993. • Fandel, Günter / Lorth, Michael / Blaga, Steffen: Übungsbuch zur Produktions- und Kostentheorie, 3. Auflage, Berlin [u.a.], 2008. • Bloech, Jürgen: Einführung in die Produktion, 7. Auflage, Berlin [u.a.], 2014. • Fandel, Günter: Produktion I: Produktions- und Kostentheorie, 6. Auflage, Berlin, 2005. • Sucky, Eric: Supply Chain Management, Stuttgart, 2022.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Produktions- und Kostentheorie Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul Recht-B-01 Öffentliches Recht mit Europabezug		6 ECTS / 180 h
<i>German Public Law with Relations to European Union Law</i>		
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angelika Emmerich-Fritsche Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn, Ass. jur. Anja Brigola		
Inhalte: Rechtsgebiete und Normenpyramide sowie Subsumtion und Falllösung; Grundrechte (Schutzbereich, Eingriff, Rechtfertigung) und Staatsorganisationsrecht (v.a. Staatszielbestimmungen und Staatsorgane); Primärrecht der EU (Direktwirkung und Vorrangwirkung), Sekundärrecht der EU (Richtlinie und Verordnung), Grundfreiheiten (v.a. Warenverkehrsfreiheit)		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erkennen Probleme des Öffentlichen Rechts sowie Grundzüge europäischer Rechtssetzungen, können diese einordnen und Fälle anhand vermittelter Subsumtionstechniken lösen.		
Sonstige Informationen: Sowohl der Inhalt der Vorlesung als auch der Inhalt der Übung ist relevant für die Modulprüfung. Es wird daher dringend empfohlen, regelmäßig an beiden Lehrveranstaltungen teilzunehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Öffentliches Recht mit Europabezug Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Öffentliches Recht mit Europabezug Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul Recht-B-02 Privatrecht <i>German Civil Law</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18 bis WS24/25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Klumpp Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
Inhalte: Grundzüge der deutschen Zivilrechtsordnung, insbes. Allgemeiner Teil sowie Allgemeines und Besonderes Schuldrecht des BGB. U.a. Rechtssubjekte, Rechtsgeschäftslehre, Zustandekommen/ Wirksamkeit/Durchführung/Beendigung von Verträgen, Leistungsstörungenrecht, einzelne ausgewählte Vertragstypen. Anleitung zur und Einübung der selbständigen Fallbearbeitung.		
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Grundzüge der deutschen Zivilrechtsordnung, insbes. Allgemeiner Teil sowie Allgemeines und Besonderes Schuldrecht des BGB. Erwerb der Fähigkeit der eigenständigen juristischen Fallbearbeitung in den genannten Bereichen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
Lehrveranstaltungen		
Privatrecht Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Privatrecht Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul SNA-EAM-B Enterprise Architecture Management <i>Enterprise Architecture Management</i>		3 ECTS / 90 h
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Oliver Posegga		
Inhalte: Die Veranstaltung bietet eine systematische Einführung in das Gebiet des Enterprise Architecture Managements (EAM). Sie befasst sich dabei insbesondere mit Zielen, Inhalten, Aufgaben und Ergebnistypen eines Enterprise Architecture Managements. Dies geschieht auf Basis unterschiedlicher Methoden und Frameworks, die in der Veranstaltung vorgestellt werden. Auch die Verzahnung von EAM mit anderen Disziplinen wird beleuchtet.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten: • Studierende kennen und verstehen wesentliche Konzepte des Enterprise Architecture Managements. • Studierende können die Relevanz eines Enterprise Architecture Managements in Unternehmen beschreiben und kennen wesentliche Anwendungsfälle. • Studierende können die Rolle der Business Architecture als wesentlichen Bestandteil einer Enterprise Architecture erläutern. • Studierende können Kern-Aktivitäten und Ergebnistypen eines Enterprise Architecture Managements beschreiben. • Studierende können unterschiedliche EAM-Ansätze und -Frameworks einordnen und beurteilen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Enterprise Architecture Management Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Dr. Daniel Simon Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Literatur: • Lange, M.; Mendling, J.; Recker, J. (2016): An empirical analysis of the factors and measures of Enterprise Architecture Management success. <i>European Journal of Information Systems</i> 25, 411-431. • Haki, K.; Legner, C. (2021): The Mechanics of Enterprise Architecture Principles. <i>Journal of the Association for Information Systems</i> 22(5), 1334-1375. • Simon, D.; Fischbach, K.; Schoder, D. (2013): Enterprise Architecture Management and Its Role in Corporate Strategic Management. <i>Information Systems and e-Business Management</i>, 12(1): 5-42.	

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
--	--

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	
--	--

Modul SNA-WIM-B Wissens- und Informationsmanagement <i>Knowledge- and Informationmanagement</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Oliver Posegga		
Inhalte: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das betriebliche Wissens- und Informationsmanagement.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten: • Studierende kennen und verstehen relevante Begriffe, Modelle und Theorien des Wissens- und Informationsmanagements. • Studierende können die Modelle und Theorien zur Analyse und Bewertung verschiedener Wissens- und Informationsmanagementaspekte anwenden. • Studierende kennen verschiedene Wissens- und Informationsmanagementsysteme, die im inner- und überbetrieblichen Bereich zum Einsatz kommen. • Studierende verstehen, wie Wissensmanagementsysteme geeignet gestaltet und genutzt werden können. • Studierende verstehen die Bedeutung sozialer Netzwerke für das Wissensmanagement.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Wissens- und Informationsmanagement Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Oliver Posegga Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Vor dem Hintergrund der Globalisierung und Digitalisierung sowie der damit einhergehenden Intensivierung und Diversifizierung der Vernetzung erlangt das effektive und effiziente Management der Ressourcen Information und Wissen in Unternehmen strategischen Rang. Die Lehrveranstaltung befasst sich in diesem Kontext mit Zielen, Aufgaben, Systemen, Theorien und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements. Dazu werden unter anderem die Wissensentwicklung, -verteilung, -nutzung, -bewertung, -bewahrung sowie der Wissenserwerb innerhalb von Unternehmen betrachtet.	
Literatur:	

Dalkir, K. (2017): Knowledge Management in Theory and Practice. (3. Auflage). Cambridge, Massachusetts: The MIT Press. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

2. Wissens- und Informationsmanagement

Lehrformen: Übung

Dozenten: Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Soziale Netzwerke

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Inhalte:

Die Übung Wissens- und Informationsmanagement dient der Vertiefung, Übung und Anwendung des in der Vorlesung vermittelten Stoffs. Dazu werden Aufgaben und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements behandelt und Fallstudien in Gruppen bearbeitet.

Literatur:

siehe Vorlesung

2,00 SWS

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, werden zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.

Modul Stat-B-01 Methoden der Statistik I <i>Statistical Methods I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Timo Schmid		
Inhalte: Die Veranstaltung „Methoden der Statistik I“ beschäftigt sich im ersten Teil mit der deskriptiven Statistik von ein- und zweidimensionalen empirischen Verteilungen. Ein Schwerpunkt liegt auf Verfahren, mit deren Hilfe Daten übersichtlich dargestellt und aufbereitet werden. Daneben vermittelt die Veranstaltung Kenntnisse zu aussagekräftigen Maßzahlen zur Charakterisierung von Daten, insbesondere Lageparameter, Streuungsmaße und Korrelationskoeffizienten. Im zweiten Teil der Veranstaltung stehen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung im Vordergrund. Im Mittelpunkt steht dabei die Beschreibung zufälliger Vorgänge mithilfe von parametrischen Zufallsvariablen. Aufbauend auf dem Konzept von Wahrscheinlichkeiten wird der Begriff der Zufallsvariablen hergeleitet. Neben der Behandlung grundlegender Konzepte und Definitionen werden wichtige diskrete Verteilungsmodelle behandelt. Inhaltsübersicht: 1. Einführung und Motivation 2. Eindimensionale empirische Verteilungen 3. Zweidimensionale empirische Verteilungen 4. Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung 5. Zufallsvariablen 6. Diskrete Verteilungsmodelle		
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer/-innen von „Methoden der Statistik I“ werden mit den Grundprinzipien der deskriptiven Statistik vertraut gemacht. Sie werden in die Lage versetzt, verschiedene Datentypen sicher zu unterscheiden und diese mit statistischer Software (R-Studio) zu untersuchen. Zudem werden die grundlegenden inhaltlichen Analyseverfahren bezüglich Lage, Streuung und Zusammenhängen von Merkmalen vermittelt. Zusätzlich wird den Teilnehmer/-innen ein grundlegendes Verständnis über die Regeln und Gesetzmäßigkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester Semester
Lehrveranstaltungen		
Methoden der Statistik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		5,00 SWS

Prüfung

schriftliche Prüfung (E-Prüfung) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:

keine

Modul Stat-B-02 Methoden der Statistik II <i>Statistical Methods II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Timo Schmid		
Inhalte: Die Veranstaltung „Methoden der Statistik II“ beschäftigt sich hauptsächlich mit Methoden der induktiven Statistik. Diese ermöglichen es, Rückschlüsse von einer Stichprobe auf die Grundgesamtheit zu ziehen. Als Vorbereitung werden grundlegende Konzepte und Definitionen wichtiger stetiger Verteilungsmodelle behandelt. Der Schwerpunkt liegt anschließend auf a) Schätzung eines unbekannten Parameters einer Verteilung (Punktschätzung), b) Angabe eines Vertrauensbereichs für den unbekannten Parameter (Konfidenzintervalle) und c) Aussagen über die Gleichheit bzw. Ungleichheit von Verteilungen und Parametern (Hypothesentests). Alle drei Techniken werden für die Regressionsanalyse benötigt. Die lineare Regression ist ein Verfahren zur Modellierung einfacher Modellzusammenhänge mehrerer Merkmale. Besonders die Untersuchung von Zusammenhängen ist für viele empirische Fragestellungen zentral. Inhaltsübersicht: Aufbauend auf der Veranstaltung „Methoden der Statistik I“: 7. Stetige Verteilungsmodelle 8. Normalverteilung 9. Stichprobenfunktionen 10. Schätzen von Parametern 11. Konfidenzintervalle 12. Testen von Hypothesen 13. Regressionsanalyse		
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer/-innen von „Methoden der Statistik II“ werden mit den Grundprinzipien der induktiven Statistik vertraut gemacht. Sie werden lernen, Entscheidungen auf Basis statistischer Daten zu treffen und die Güte dieser Entscheidungen zu beurteilen. Dabei werden Sie Rückschlüsse von einer Stichprobe auf die Grundgesamtheit ziehen, statistische Hypothesen untersuchen und einfache Modellzusammenhänge berechnen. Die Teilnehmer/-innen werden in die Lage versetzt, diese Techniken anhand von empirischen Daten mit statistischer Software (R-Studio) selbständig anzuwenden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Die vorherige Absolvierung des Moduls Stat-B-01 (Methoden der Statistik I).		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Methoden der Statistik II		5,00 SWS

Lehrformen: Vorlesung und Übung	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, SS	

Prüfung	
schriftliche Prüfung (E-Prüfung) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:	
keine	

Modul VM-B-01 Sales and Marketing Management <i>Sales and Marketing Management</i>	6 ECTS / 180 h
(seit WS24/25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	
Inhalte: The course "Sales and Marketing Management" discusses how companies manage their interactions with customers and the institutions involved those interactions. It analyses the complex management processes required in order to understand both demand and competition. The course then introduces the strategic and operative decisions and instruments that characterise companies' sales and marketing processes. Topics: 1. Sales and marketing as managerial challenges In the first unit, students learn about customer needs and wishes, value propositions, value creation and value chains. Furthermore, it deals with value chains as mechanisms, sales and marketing management and different types of markets. 2. Objectives in sales and marketing Firstly, the marketing concept is introduced. In a further step, sales and marketing objectives are differentiated concerning effectiveness and efficiency in marketing, formal and operative objectives, and concerning cause-effect relationships. 3. Market and customer orientation I This chapter introduces the guiding principles of market and customer orientation. It discusses selected process models and constructs of customer behaviour. 4. Market and customer orientation II The second part of the discussion of market and customer orientation focuses on competitor orientation and cross-functional coordination. 5. Marketing intelligence I An introduction to market research is provided. Furthermore, methods of data collection and methods of data analysis are presented. 6. Marketing intelligence II The second part of marketing intelligence deals with marketing planning, forecasting and budget planning. 7. Marketing activities In this unit, students discover the activity and actor side of sales and marketing. They learn about functional relationships between dependent and independent sales and marketing variables. 8. Product management After an overview of the product mix, product management is introduced and linked to customer service, brand management, and program management. 9. Price management This chapter establishes the fundamental importance of pricing as a strategic process. It encompasses a definition of price that includes customer payments and seller value creation. It then introduces the notion of price-value concepts and discusses several important instruments used in price management. 10. Distribution management This unit deals with the selection of distribution channels, organisation of the distribution structure and the organisation of sales activities within distribution systems. 11. Promotion Management	

Promotion Management includes all communication instruments and communication strategies. Various operative and strategic instruments are explained.

12. Sales and marketing implementation

The final chapter explains the challenges of translating sales and marketing plans into actual activities and presents the main fields of implementation, such as digital support systems for sales and marketing or HR challenges.

Lernziele/Kompetenzen:

The aim of the course is to

- explain the significance of sales and marketing both for a company's value creation and value claiming processes,
- understand which strategic decisions and which operative tasks sales and marketing management encompasses,
- present the relationship between sales and marketing,
- demonstrate the fundamental importance of market research, IT systems, HR systems, and systematic control processes for the implementation of sales and marketing management concepts and, thus, for the performance of a company.

Sonstige Informationen:

<http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/>

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

Besondere

Bestehensvoraussetzungen:

keine

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

Lehrveranstaltungen

Sales and Marketing Management

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

2,00 SWS

4.0 ECTS

Literatur:

- Diller/Fürst/Ivens: Grundprinzipien des Marketing, 3. Aufl. 2011.
- Diller, H. (Hrsg.): Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Aufl. 2001.

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

Prüfungssprache: Englisch; die Antworten können in englischer oder deutscher Sprache verfasst werden.

Lehrveranstaltungen

Sales and Marketing Management

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch/Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, SS

1,00 SWS

2.0 ECTS

Modul WI-Projekt-B Bachelorprojekt aus der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik <i>Bachelor Project in Information Systems</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sven Overhage		
Inhalte: In einem Projekt werden spezifische Fragestellungen aus Teilgebieten der Wirtschaftsinformatik bearbeitet und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung bereiten auch auf das systematische Arbeiten im Team vor und fördern Schlüsselqualifikationen wie die Präsentation von Arbeitsergebnissen und die zielgerichtete Bearbeitung von Projekten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Bachelorprojekt aus der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	4,00 SWS

Prüfung Hausarbeit mit Kolloquium Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Beschreibung: Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit sowie ein Kolloquium zu erbringen. Die Bearbeitungsfrist der Hausarbeit und die Prüfungsdauer des Kolloquium werden von der Betreuerin bzw. dem Betreuer der Projektarbeit zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
--	--

Modul WI-Thesis-B Bachelorarbeit <i>Bachelor Thesis</i>		12 ECTS / 360 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sven Overhage		
Inhalte: Das Modul Bachelorarbeit hat einen Umfang von 12 ECTS-Punkten und beinhaltet eine schriftliche Prüfung in Form der Bachelorarbeit. Das Thema der Bachelorarbeit ist einem der in der Prüfungsordnung genannten Fächer zu entnehmen. Auf Antrag der Prüfungskandidatin bzw. des Prüfungskandidaten kann vom Prüfungsausschuss auch ein Thema aus einem anderen Fach zugelassen werden. In diesem Fall ist glaubhaft nachzuweisen, dass das gestellte Thema einen inhaltlichen Bezug zu dem zugrundeliegenden Studiengang aufweist.		
Lernziele/Kompetenzen: Mit der Bachelorarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass die Prüfungskandidatin bzw. der Prüfungskandidat in der Lage ist, das gestellte Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, indem sie erlerntes Fachwissen unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden auf eine vorgegebene Forschungsfrage anwenden. Der Prüfungskandidatin bzw. der Prüfungskandidat lernt, sich weitgehend selbstständig in eine wissenschaftliche Fragestellung einzuarbeiten. Sie erarbeiten eigeninitiativ eine wissenschaftliche Arbeit und wenden das im Studium erworbene Wissen gezielt und reflektiert an.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: Die Zulassung setzt voraus, dass Module im Umfang von mindestens 120 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert wurden.		
Empfohlene Vorkenntnisse: Die Prüfungskandidatin bzw. der Prüfungskandidat sollte bereits ein Modul zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie ein Seminar absolviert haben.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Prüfung schriftliche Hausarbeit / Bearbeitungsfrist: 4 Monate	
---	--

Modul WiMa-B-001 Wirtschaftsmathematik: Lineare Algebra <i>Mathematics for Economics and Business: Linear Algebra</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anne Leucht		
Inhalte: • Grundlagen: Griechisches Alphabet, Aussagenlogik, Mengenlehre, Zahlbereiche, Ungleichungen, Intervalle, Potenzrechnung, Summenzeichen und Produktzeichen, Binomischer Satz • Vektorrechnung, Skalarprodukt, lineare Unabhängigkeit, Basis • Matrizenrechnung, Determinante, Rang & Inverse • lineare Gleichungssysteme • Eigenwertprobleme & quadratische Formen • allgemeiner Funktionsbegriff, Eigenschaften von Funktionen, Umkehrfunktion, rationale Funktionen • Folgen und Reihen: wichtige Definitionen, arithmetische und geometrische Folgen mit Beispielen im Rahmen der Kapitalverzinsung und Abdiskontierung, arithmetische und geometrische Reihen mit Beispielen im Rahmen der Renten- und Tilgungsrechnung, Grenzwerte		
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus den Gebieten der linearen Algebra sowie der Folgen und Reihen. Es werden Grundlagen für das Verständnis und die Beherrschung mathematischer Formalismen, Verfahren und Konzepte geschaffen, welche in weiterführenden wirtschaftswissenschaftlichen und (wirtschafts-)informatischen Veranstaltungen zum Einsatz kommen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Wirtschaftsmathematik: Lineare Algebra Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Literatur: • Jensen, U. (2017), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, de Gruyter. • Merz, M. und Wüthrich, M. (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München). • Sydsaeter K. und Hammond, P. (2018), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson (München).		
2. Übung zur Wirtschaftsmathematik: Lineare Algebra Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		1,00 SWS

Literatur:

- Bosch, K. (2012), Übungs- und Arbeitsbuch Mathematik für Ökonomen, Oldenbourg (München).
- Böker, F. (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: das Übungsbuch, Pearson (München).
- Cramer, E. (2006), Vorkurs Mathematik: Arbeitsbuch zum Studienbeginn in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Springer (Berlin).
- Merz, M. (2013), Übungsbuch für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).
- Opitz, O. et al. (2014), Mathematik-Übungsbuch: für das Studium der Wirtschaftswissenschaften, de Gruyter Oldenbourg (Berlin).
- Schwarze, J. (2000), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler / 1. Grundlagen, NWB, Verl. Neue Wirtschafts-Briefe (Herne).

Prüfung

schriftliche Modulprüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:

keine

Modul WiMa-B-002 Wirtschaftsmathematik: Analysis <i>Mathematics for Economics and Business: Calculus</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anne Leucht		
Inhalte: • Funktionen in einer Variablen: Funktionsbegriff, Eigenschaften, Beispiele • Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen in einer Variablen • Differentialrechnung für Funktionen in einer Variablen: Differenzenquotient, Differentialquotient, Ableitungsregeln, Anwendung in Approximationstheorie und Optimierung, Regel von L'Hospital • Funktionen mehrerer Variablen: Begriffsbildung, Beispiele, Stetigkeit, partielle Differentiation, Ableitung impliziter Funktionen, totales Differential und Anwendung in Approximationstheorie • Krümmungsverhalten von Funktionen, Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen • Integrationsrechnung: Stammfunktionen, Darboux-Summen & bestimmtes Integral, unbestimmte & eigentliche Integrale, Ausblick auf Integration von Funktion in mehreren Variablen		
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus dem Gebiet der Analysis. Es werden Grundlagen für das Verständnis und die Beherrschung mathematischer Formalismen, Verfahren und Konzepte geschaffen, welche in weiterführenden wirtschaftswissenschaftlichen und (wirtschafts-)informatischen Veranstaltungen zum Einsatz kommen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Inhalte der Veranstaltung Wirtschaftsmathematik: Lineare Algebra		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Wirtschaftsmathematik: Analysis Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Literatur: • Jensen, U. (2017), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, de Gruyter. • Merz, M. und Wüthrich, M. (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München). • Sydsaeter K. und Hammond, P. (2018), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson (München).	
2. Übung zur Wirtschaftsmathematik: Analysis Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	1,00 SWS
Literatur:	

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Bosch, K. (2012), Übungs- und Arbeitsbuch Mathematik für Ökonomen, Oldenbourg (München).• Böker, F. (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: das Übungsbuch, Pearson (München).• Cramer, E. (2006), Vorkurs Mathematik: Arbeitsbuch zum Studienbeginn in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Springer (Berlin).• Merz, M. (2013), Übungsbuch für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).• Opitz, O. et al. (2014), Mathematik-Übungsbuch: für das Studium der Wirtschaftswissenschaften, de Gruyter Oldenbourg (Berlin).• Schwarze, J. (2000), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler / 1. Grundlagen, NWB, Verl. Neue Wirtschafts-Briefe (Herne). | |
|---|--|

Prüfung	
----------------	--

schriftliche Modulprüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
---	--

Modul WiPäd-B-01 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens <i>Introduction to scientific working methods</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS24/25 bis WS24/25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Annen		
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis. Ausgehend von einer handlungsleitenden Forschungsfrage nähern sich die Teilnehmenden dem wissenschaftlichen Arbeitsprozess über komplexe Problemstellungen an, welche in tutoriell begleiteter Kleingruppen- und Einzelarbeit selbstorganisiert bearbeitet werden. Die Studierenden entwickeln eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, verarbeiten relevante Literaturquellen, erstellen das Grundgerüst einer wissenschaftlichen Arbeit und reflektieren ihr Handeln.		
Lernziele/Kompetenzen: • Die Studierenden können Aufgaben und Funktionen von Wissenschaft sowie die dahinter stehende Geisteshaltung charakterisieren. • Die Studierenden kennen wesentliche wissenschaftstheoretische Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und können diese anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. • Die Studierenden können die Grundstruktur eines empirischen Forschungsprojektes nachzeichnen und die erforderlichen Schritte darstellen. • Die Studierenden können Literaturrecherchen selbstständig durchführen und die Güte verschiedener Quellen einschätzen. • Die Studierenden kennen den Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit sowie deren formale Anforderungen. • Die Studierenden können Gliederung, Problemstellung und Literaturverzeichnis einer wissenschaftlichen Arbeit erstellen. • Die Studierenden können Zusammenhänge abstrahieren und modellhaft darstellen. • Die Studierenden kennen Standards und Kriterien für korrektes wissenschaftliches Arbeiten und können wissenschaftliches Fehlverhalten erkennen und vermeiden. • Die Studierenden können (online-unterstützte) Kleingruppenarbeit erfolgreich gestalten.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		4,00 SWS

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modultabelle

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
Basisstudium			180		
In den Wahlpflichtbereichen der Modulgruppen A4, A6 und A8 sind Module im Gesamtumfang von 60 ECTS-Punkten unter Einhaltung der in der jeweiligen Modulgruppe geltenden Mindest- und Höchstgrenze zu absolvieren.					
Studierende, die in der Modulgruppe A3 15 ECTS erbringen, absolvieren in den Wahlpflichtbereichen der Modulgruppen A4, A6 und A8 Module im Gesamtumfang von 63 ECTS-Punkten unter Einhaltung der in der jeweiligen Modulgruppe geltenden Mindest- und Höchstgrenze.					
Modulgruppe: A1 Wirtschaftsinformatik			42		
Studierende, die das Modul "DSG-EidI-B Einführung in die Informatik" (9 ECTS-Punkte) absolviert haben, erbringen in der Modulgruppe A1 45 ECTS-Punkte. Das Modul DSG-EiAPS-B ist in diesem Fall nicht zu belegen.					
Pflichtbereich: Modulgruppe A1			42		
ISM-EidWI-B	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	WS, SS	6	2 Vorlesung 2 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
IIS-EBAS-B	Entwicklung betrieblicher Anwendungssysteme	WS, SS	6	2 Vorlesung 2 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
DSG-EiAPS-B	Einführung in Algorithmen, Programmierung und Software	WS, jährlich	6	2 Vorlesung 2 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
MOBI-DBS-B	Datenbanksysteme	WS, SS	6	4 Vorlesung, Übung	schriftliche Prüfung (E-Prüfung) 105 Minuten
SNA-WIM-B	Wissens- und Informationsmanagement	SS, jährlich	6	2 Vorlesung 2 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
ISDL-ITCon-B	IT-Controlling	WS, jährlich	6	2 Vorlesung 2 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
WI-Projekt-B	Bachelorprojekt aus der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik	WS, SS	6	4 Übung	Hausarbeit mit Kolloquium
Modulgruppe: A2 Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht			36		
Pflichtbereich: Modulgruppe A2			24		
Es ist entweder Recht-B-01 oder Recht-B-02 zu wählen.					
BSL-B-00	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	WS, SS(1)	6	2 Vorlesung 1 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten

Modultabelle

IRWP-B-01	Buchführung	WS, jährlich	6	2 Vorlesung 2 Seminaristischer Unterricht 2 Tutorium	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
CTRL-B-01	Kosten- und Leistungsrechnung	WS, jährlich(1)	6	2 Seminaristischer Unterricht 2 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
Recht-B-01	Öffentliches Recht mit Europabezug	WS, jährlich(1)	6	2 Vorlesung 2 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
Recht-B-02	Privatrecht	SS, jährlich(1)	6	2 Vorlesung 2 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Minuten
Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2			12		
Es kann entweder BAEES1.3 oder EVWL gewählt werden.					
IRWP-B-02	Rechnungslegung nach HGB	SS, jährlich	6	2 Vorlesung 2 Seminaristischer Unterricht 2 Tutorium	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
VM-B-01	Sales and Marketing Management	SS, jährlich(1)	6	2 Vorlesung 1 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
PM-B-01	Grundlagen des Personalmanagements	WS, jährlich(1)	6	2 Vorlesung 1 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
PuL-B-101	Produktions- und Kostentheorie	SS, jährlich(1)	6	2 Vorlesung 2 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BSL-B-01	Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	WS, SS(1)	6	2 Vorlesung 1 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BSL-B-02	Grundlagen internationaler Steuerlehre	SS, jährlich(1)	6	2 Vorlesung 2 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
BFC-B-01	Einführung in das Banking und Finanzcontrolling	SS, jährlich	6	2 Vorlesung 2 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
Inno-B-01	Grundlagen des Innovationsmanagements	WS, SS(1)	6	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur)

Modultabelle

EVWL	Einführung in die VWL	WS, SS(1)	6	1 Übung 4 Vorlesung	60 Minuten schriftliche Prüfung (Klausur) 1 Stunden
BAEES1.3	Mikroökonomik I	WS, SS(1)	6	4 Vorlesung und Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 1 Stunden
Modulgruppe: A3 Quantitative Methoden			18		
Studierende, die bereits das Modul ETH absolviert haben, erbringen in der Modulgruppe A3 15 ECTS-Punkte. Das Modul Stat-B-02 ist in diesem Fall nicht zu belegen.					
Pflichtbereich: Modulgruppe A3			18		
WiMa-B-001	Wirtschaftsmathematik: Lineare Algebra	WS, SS(1)	6	2 Vorlesung 1 Übung	schriftliche Modulprüfung (Klausur) 60 Minuten
WiMa-B-002	Wirtschaftsmathematik: Analysis	WS, SS(1)	6	2 Vorlesung 1 Übung	schriftliche Modulprüfung (Klausur) 60 Minuten
Stat-B-01	Methoden der Statistik I	WS, SS(1)	6	5 Vorlesung und Übung	schriftliche Prüfung (E-Prüfung) 90 Minuten
Stat-B-02	Methoden der Statistik II	WS, SS(1)	6	5 Vorlesung und Übung	schriftliche Prüfung (E-Prüfung) 90 Minuten
Modulgruppe: A4 International Information Systems Management			30 - 36		
Studierende, die bereits das Modul IntMan-B-01 absolviert haben, nicht aber das Modul EESYS-IITP-B, können dieses im Wahlpflichtbereich erbringen.					
Pflichtbereich: Modulgruppe A4			6		
AIC-IITP-B	Internationales IT Projektmanagement	SS, jährlich(1)	6	4 Vorlesung und Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A4			24 - 30		
ISPL-FIISM-B	Fundamentals of International IS Management	SS, jährlich(1)	6	2 Vorlesung 2 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten

Modultabelle

EESYS-GEI-B	Grundlagen der Energieinformatik	WS, jährlich	6	2 Vorlesung 2 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
Org-B-04	Strategy and Competition	WS, jährlich(1)	6	2 Vorlesung 1 Übung	schriftliche Modulprüfung (Klausur) 60 Minuten
Org-B-07	Internationalisierung: Strategie und Organisation	WS, jährlich(1)	6	2 Seminaristischer Unterricht	schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Minuten
Modulgruppe: A5 Seminare			6		
BaIISM-Sem1-B	Bachelorseminar 1 aus der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaftslehre	WS, SS	3	2 Seminar	Hausarbeit mit Referat
BaIISM-Sem2-B	Bachelorseminar 2 aus der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaftslehre	WS, SS	3	2 Seminar	Hausarbeit mit Referat
Modulgruppe: A6 IISM in der betrieblichen Praxis			12 - 15		
Studierende, die in der Modulgruppe A3 15 ECTS-Punkte erbringen, absolvieren in der Modulgruppe A6 12-18 ECTS-Punkte.					
Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A6			12 - 15		
ISDL-KIP-B	Künstliche Intelligenz in der betrieblichen Praxis	WS, jährlich	3	2 Vorlesung und Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
ISDL-MED-B	Management externer IT-Dienstleister	SS, jährlich	3	2 Vorlesung und Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
ISM-SaaS-B	Aktuelle Trends und Perspektiven der Unternehmenssoftware: Cloud, Consumerization, Big Data	WS, jährlich	6	4 Vorlesung und Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
ISM-ITC-B	IT-Consulting	WS, jährlich	3	2 Vorlesung und Übung	Hausarbeit mit Referat 6 Wochen 30 Minuten
ISM-CL-B	Change Leadership: Das Management von (digitalen) Transformationen und ihrer Leadership-Implikationen	SS, jährlich(1)	3	2	Kolloquium, schr. Hausarbeit 30 Minuten
ISM-LCR-B	Legal and Compliance Requirements for IT Governance	SS, jährlich(1)	3	2 Vorlesung und Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
PSI-DatSchu-B	Datenschutz	SS, jährlich(1)	3	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten

Modultabelle

SNA-EAM-B	Enterprise Architecture Management	WS, jährlich(WS 2023/2024)	3	2 Vorlesung und Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
ISPL-MASI-B	Supplier relationships and mergers & acquisitions in the software industry	WS, jährlich	3	2	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
Modulgruppe: A7 Bachelorarbeit			12		
Teil-Modulgruppe: Bachelorarbeit			12		
WI-Thesis-B	Bachelorarbeit	WS, SS	12		schriftliche Hausarbeit 4 Monate
Modulgruppe: A8 Kontextstudium			18 - 24		
Studierende, welche in der Modulgruppe A1 45 ECTS-Punkte erbringen, absolvieren in der Modulgruppe A8 18-21 ECTS-Punkte, davon 12-15 ECTS-Punkte durch Sprachmodule.					
Teil-Modulgruppe: Fremdsprachen			12 - 18		
Module gemäß dem Angebot des Sprachenzentrums, ausgenommen Module der Bereiche Deutsch als Fremdsprache und Wirtschaftsdeutsch: https://www.uni-bamberg.de/sz/studium/modulhandbuch/					
Teil-Modulgruppe: Wissenschaftliches Arbeiten			3 - 6		
ISDL-WAWI-B	Wissenschaftliches Arbeiten in der Wirtschaftsinformatik	WS, jährlich	6	2 Vorlesung 2 Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
WiPäd-B-01	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	WS, SS	6	4 Seminar	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten
Teil-Modulgruppe: Philosophie/Ethik			0 - 6		
PSI-EDS-B	Ethics for the Digital Society	WS, jährlich	3	2 Vorlesung	schriftliche Prüfung (E-Prüfung) 80 Minuten
Teil-Modulgruppe: Allgemeine Schlüsselqualifikationen			0 - 6		
ISDL-DEXP-B	Digital Experimentation	WS, jährlich	6	2 Vorlesung und Übung	schriftliche Prüfung (Klausur) 90 Minuten

Modultabelle

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
	Profilbildungsstudium		30		
	Alternative: B1 Gelenktes Auslandsstudium		30		
	Während des gelenkten Studienaufenthaltes an einer ausländischen Hochschule sollen mindestens 12 ECTS-Punkte erbracht werden. Die zu erbringenden Prüfungsleistungen sollen vor Antritt des Auslandsaufenthaltes mit dem zuständigen Prüfungsausschuss vereinbart werden (Learning Agreement). Im Auslandsstudium können Module erbracht werden, die entweder einem in Bamberg angebotenen Modul gemäß Anhang dieser Studien- und Fachprüfungsordnung entsprechen (keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen) oder fachsystematisch dem Studiengang zugeordnet werden können. Werden im Auslandsstudium nicht alle 30 ECTS-Punkte des Profilbildungsstudiums erworben, so sind die fehlenden ECTS-Punkte durch zusätzliche Module aus dem Masterprogramm Wirtschaftsinformatik (A1) [Variante 90 ECTS] und/oder Bachelorprogramm Wirtschaftsinformatik (A1, A2) [Variante 210 ECTS] / International Information Systems Management (A4, A6) [Variante 210 ECTS] zu erbringen.				
	Alternative: B2 Praktikum im internationalen Kontext		30		
	Teil-Modulgruppe: Praktikum im internationalen Kontext		12		
IISM-PrakIntKon-B	Praktikum	WS, SS	12		Praktikumsbericht
	Teil-Modulgruppe: Masterprogramm WI / Bachelorprogramm WI/IISM		18		
	Weitere Module aus dem Masterprogramm Wirtschaftsinformatik (A1) [Variante 90 ECTS] und/oder Bachelorprogramm Wirtschaftsinformatik (A1, A2) [Variante 210 ECTS] / International Information Systems Management (A4, A6) [Variante 210 ECTS]				